

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Malta

Nationalpark
Hohe Tauern



Neues aus der Gemeinde Malta



BERGSTEIGER
DÖRFER
MALTA

Ausgabe Nr. 23
Juni 2019



www.malta.gv.at



Impressum:

Ausgabe Nr. 23 – Juni 2019, Erscheinungsort: Gemeinde Malta

Hinweis zur besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form verwendet. Damit werden jedoch immer beide Geschlechter angesprochen.

Medieninhaber:

Nationalparkgemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, malta@ktn.gde.at, 04733/220, vertreten durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Redaktion:

Anita Strauß, anita.strauss@ktn.gde.at

Layout und Druck:

Petz Druck GmbH, Koschatstraße 35a, 9800 Spittal/Drau

Titelfotos: Kari Patrick, Egger Walter

Inhalt:

Vorwort	Seite 3
Aus dem Gemeinderat	Seite 4
Gemeindeverwaltung	Seite 9
Gemeindeprojekte	Seite 13
Aus dem Gemeindeleben	Seite 15
Veranstaltungen	Seite 42

Liebe Mältingerinnen und Mältinger, liebe Gäste!

Am 3. 4. 2009 wurde ich nach den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 1. und 15. März 2009 erstmals als Bürgermeister der Gemeinde Malta angelobt. Seit nunmehr 10-Jahren darf ich also die Geschicke unserer Gemeinde an führender Position mitgestalten. Für mich waren die letzten 10 Jahre eine sehr intensive, durchaus positive Zeit! Ich habe in vielen Bereichen sehr viel lernen dürfen und mich, so denke ich, als Persönlichkeit weiterentwickeln können.

Die Vielseitigkeit des Bürgermeister-Seins mit den unterschiedlichsten Betätigungsfeldern und Herausforderungen erachte ich auch nach 10 Jahren jeden Tag aufs Neue durchaus spannend. Das „Für-alles verantwortlich gemacht werden“ kann jedoch mitunter auch anstrengend sein...

Überaus positiv erachte ich das Kennenlernen vieler unterschiedlicher Menschen im Rahmen meiner Tätigkeit als Bürgermeister.

Rückblickend möchte ich doch auf einige wichtige Projekte verweisen, die seit meinem Amtsantritt umgesetzt werden konnten: Mit dem **Kindergartenzentrum Fischertratten** bieten wir - gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Gmünd - jungen Familien das beste Betreuungsangebot Kärntens. Der **Radweg** durch unser Tal gehört sicher zu den schönsten weit und breit. Die Erneuerung der **Gemeindeinfrastruktur** mit der Generalsanierung der **Volksschule** und des **Festsaaes** war und ist mir ein besonderes Anliegen. Mit der Fertigstellung des **Kanalsystems** und wichtigen **Hochwasserschutzmaßnahmen** (z.B. am

Blasbach) sind zukunftssträchtige Projekte in den Bereichen Umweltfreundlichkeit und Sicherheit gelungen!

Als **Bergsteigerdorf**, **e5-Gemeinde** und **Dorfservice-Gemeinde** nimmt Malta an interessanten Projekten Teil, die das Leben im ländlichen Raum stärken sollen.

Ich bedanke mich bei allen, die mich in den letzten 10 Jahren begleitet und unterstützt haben – vor allem aber bei meiner Familie, die mir stets Rückhalt und Geborgenheit bietet.

In diesem Sinne blicke ich optimistisch in die Zukunft und freue mich auf die nächsten Herausforderungen!

Herzlichst!
Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher

Sprechstunden: Nach Terminvereinbarung

Tel: 04733/220-11 oder 0664/242 76 67, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at

Gemeindeverwaltung:

Amtszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 bis 16:00 Uhr, Freitag 07:30 bis 13:00 Uhr

Parteienverkehr: Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr,

Mittwoch von 08:00 bis 12:00 Uhr und Anlaufstelle von 13:00 bis 16:00 Uhr geöffnet,

Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Tel: 04733/220, E-Mail: malta@ktn.gde.at, Home: www.malta.gv.at



**Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung
erscheint im Dezember 2019
Redaktionsschluss: 31. Oktober 2019**

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung 15. März 2019

TAGESORDNUNG

1.

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Am Beginn der Sitzung wurden im Zuge der Begrüßung die Anwesenheit und auch die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2.

Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokoll Mitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO

Als Protokoll Mitunterfertiger werden Herr GR Johann PSCHERNIG jun. und Herr GR Johannes GRITZNER bestimmt.

3.

Fragestunde gem. § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten.

Bis Donnerstag, 14. März 2019 - 16:00 Uhr sind folgende Anfragen eingegangen:

3.1. Frau GR Elisabeth Karner hat mit Schreiben vom 8. März folgende Anfrage eingereicht:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Laut Beschluss des Gemeinderates vom 24.11.2017 wurde den Mietern des Wohnhauses Malta 48 für die entstandene Staub- und Lärmbelästigung beim Festsaalumbau eine Mietfreistellung für 1-2 Monate in Aussicht gestellt.

Ich frage an, ob diese Angelegenheit zwischenzeitig erledigt wurde und in welcher Höhe. Falls keine Erledigung erfolgt ist, ersuche ich um Auskunft über die Gründe und bis wann eine Erledigung erfolgen wird?

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass diese Sachlage bis dato noch

nicht abgewickelt wurde. Das Thema wird in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes nochmals behandelt, wobei die vorgeschlagene Übernahme von Mietkosten aus dem Ordentlichen Haushalt zu finanzieren wäre.

3.2. GR Werner Gigler hat mit E-mail vom 8. März folgende Anfrage eingereicht:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Ich bitte um einen Bericht über den Fortschritt in der Causa „Neubau Sporthaus Malta“. Wie weit ist dieses Projekt fortgeschritten (Einreichplanung, Bauverhandlung, Ausschreibung, Vergabe, etc.)?

Antwort Bürgermeister:

Das Projekt wurde am 5. 2. 2019 mittels elektronischem Förderantrag zum Zweck der Erlangung einer Förderzusage bei der Abteilung 6, AKL, eingereicht.

Um die weiteren Schritte einzuleiten und um sich ein Bild vom geplanten Projekt zu machen, hat Herr DI Kresitschnig (Abt. 6, AKL) in letzter Zeit zwei Mal unsere Gemeinde besucht. In diesem Zusammenhang wurde von Herrn DI Kresitschnig festgehalten, dass für Projekte im Bereich Sportstättenbau mit zu erwartenden Errichtungskosten von über € 400.000,00 (netto) grundsätzlich ein Architekturwettbewerb mit mindestens 3 bis 5 Teilnehmern durchzuführen ist. Von Seiten der Gemeindeabteilung kann hierfür mit einer zusätzlichen Förderung von € 10.000,00 gerechnet werden. Der Wettbewerb ist laut Auskunft der Abteilung 6, AKL, Bedingung für eine positive Förderzusage.

Die Vorbereitungsarbeiten für den Wettbewerb wird Herr DI Kresitschnig nach einer Besprechung am 6. 3. 2019 am Gemeindeamt Malta in die Wege leiten. Er hat nach einer Besichtigung des bestehenden Gebäudes eindeutig festgehalten, dass ein Neubau unumgänglich ist und die Gemeinde hier Handlungsbedarf hat!

3.3. Herr GR Markus Maier hat mit Schreiben vom 13. März folgende Anfrage eingereicht:

Ist, wie in der Gemeinderatssitzung vom 24.05.2018 angekündigt mit Bürgermeister Jury wegen der gemeinsamen Sanierung der Gemeindestraße zwischen Gmünd und Kleinhattenberg Kontakt aufgenommen worden?

Antwort Bürgermeister:

In dieser Frage gibt es noch keine Gespräche mit der Gemeinde Gmünd. Nach Ansicht des Bürgermeisters hat die Sanierung der Straßen im Gemeindegebiet eindeutig Vorrang. Er wird dem Gemeindevorstand vorschlagen, gemeinsam mit dem Baudienst der VG Spittal eine Aufnahme der Gemeinde eigenen Straßen durchzuführen. In der Folge soll eine Prioritätenreihung nach Dringlichkeit der Sanierung erstellt werden. Nach dieser Reihung können die Sanierungen nach und nach abgearbeitet werden.

4.

Berichte des Bürgermeisters:

4a. Bericht über die Vergabe betreffend die Sanierung der Natursteinmauer beim Gemeindeamt Malta:

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 1. 3. 2019 einstimmig die Arbeiten betreffend die „Errichtung der Stützmauer“ im Bereich des Gemeindeamts laut Angebot vom 4. 4. 2018 in der Höhe von € 15.000,00 an die Fa. NPG Bau GesmbH, Schlossbichl 11a, 9854 Gmünd in Kärnten vergeben.

4b. Bericht über die Ertüchtigung der Saugstellen - FF-Malta und FF Dornbach, Auftragsvergabe Ingenieurleistungen:

In Teilen der Gemeinde, die ungenügend mit Löschwasser versorgt sind, sind Ertüchtigungen von Saugstellen an diversen Bächen aber auch die Errichtung von Wasserbehälter für die Erstversorgung im Falle eines Brandes geplant.

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung am 1. 3. 2019 ausführlich über die Vergabe der Ingenieurleistungen diskutiert. Es wurde beschlossen, für die erforderlichen Planungsleistungen ein weiteres Angebot einzuholen.

4c. Bericht über die Festsetzung von Pacht- bzw. Betriebskosten für die Nutzung des Probelokals (Festsaal Malta):

Wie mit anderen Vereinen der Gemeinde soll auf Vorschlag des Bürgermeisters auch mit der Trachtenkapelle Malta eine Vereinbarung über die Nutzung des Probelokals im Festsaal Malta getroffen werden. Da sämtliche Betriebskosten - das Probelokal der TK-Malta betreffend - bisher die Gemeinde getragen hat, soll auch mit der Trachtenkapelle eine Miet- und Betriebskostenpauschale (Wasser, Kanal, Müll, Strom,...) vereinbart werden.

In der Gemeindevorstandssitzung am 1. März 2019 wurde für die Nutzung des Probelokals eine Miet- bzw. Betriebskostenpauschale von € 100,00 pro Monat beschlossen.

Für die baulichen Sonderwünsche der TK-Malta im Zuge des Umbaus des Probelokals im Festsaalgebäude wurde ursprünglich ein Kostenbeitrag von € 20.000,00 vereinbart. Nach Vorliegen der Endabrechnungen wurde der Trachtenkapelle ein Betrag von € 25.000,00 in Rechnung gestellt. Die Erhöhung hat zu Unmut bei den Verantwortlichen der Trachtenkapelle geführt.

Als Entgegenkommen hat der Gemeindevorstand beschlossen, in nächster Zeit bis zu einem Gesamtbetrag von € 5.000,- auf die Miet- und Betriebskostenzahlungen zu verzichten. Danach sind die Monatspauschalen von Seiten der TK-Malta zu entrichten.

5.

Bericht über die aktuellen Entwicklungen im örtlichen und regionalen Tourismus, Berichterstatterin: Vzbgm. Kerstin Pirker-Fuchsbichler

Unter Tagesordnungspunkt 5 berichtet Frau Vzbgm. Kerstin Pirker-

Fuchsbichler als Vorsitzende des örtlichen Tourismusverbandes über die neuen Entwicklungen im örtlichen und regionalen Tourismus.

6.

Kenntnisnahme der Kassaprüfung vom 18. Dezember 2018:

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR Günter Voß, berichtet von der Prüfungssitzung am 18. 12. 2018. Neben einem Kassasturz wurden auch stichprobenweise Belege, Buchungen, etc. im Haushalts- und Abgabebereich des Haushaltsjahres 2018 (vom 15. Oktober bis 17. Dezember 2018) einer Prüfung unterzogen.

Die Prüfungen haben zu keinen Beanstandungen geführt.

7.

Bericht über die Wohnungsvergaben:

Die Obfrau des Ausschusses für Familien, Kultur und Sport, Frau GR Bruni Gritzner, berichtet über mehrere Wohnungsvergaben, welche vom Ausschuss in den vergangenen Monaten in Sitzungen oder mit Hilfe von Umlaufbeschlüssen durchgeführt wurden.

8.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Wasseranschlussbeiträge für die Gemeindegewässerversorgungsanlage Malta festgelegt werden:

Die Anschlussbeiträge für die WVA Malta und WVA Gries wurden im Jahr 1995 (GR Sitzung 29. 12. 1995) mit einer Höhe von 11.000,00 Schilling je Bewertungseinheit (BWE) festgelegt. Im Jahr 2001 wurden die Wasseranschlussbeitragsverordnungen (Malta und Gries) aufgrund der Euro-Umstellung angepasst. Der Betrag wurde in der Höhe nicht geändert, sondern lediglich in Euro (799,39) ausgewiesen.

Aufgrund der Zusammenlegung der Wasserversorgungsanlagen Malta und Gries mit Beschluss des Gemeinderates vom 5. 10. 2018, ist es notwendig, die Wasseranschluss-

beitragsverordnungen zusammenzuführen. In diesem Zusammenhang wird empfohlen, den seit über 23 Jahren gleichgebliebenen Anschlussstarif zu erhöhen und dem Niveau vergleichbarer Gemeinden anzupassen.

Von Seiten der Gemeindeverwaltung und im Hinblick auf eine positive Entwicklung des Wasserhaushaltes wird ein zukünftiger Anschlussstarif von € 1.200,00 je Bewertungseinheit vorgeschlagen und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

9.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Wasserbezugsgebühren für die Gemeindegewässerversorgungsanlage Malta festgelegt werden:

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Wasserhaushaltes und einer langfristigen Erhaltung des hochwertigen Wasserversorgungssystems eine Verordnung, die die Wasserbezugsgebühren künftig neu regelt. Ab 1. 10. 2019 werden mit Inkrafttreten der Verordnung den Gebührenpflichtigen sowohl eine Bereitstellungsgebühr, als auch - wie bisher - eine Benutzungsgebühr nach m³ verrechnet.

10.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Kanalbenutzungsgebühren für die Ortskanalisationsanlage Malta festgelegt werden:

Der Gemeinderat beschließt mit drei Gegenstimmen, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Kanalhaushaltes und einer langfristigen Erhaltung des hochwertigen Abwassersystems eine Verordnung, die die Abwassergebühren künftig neu regelt. Ab 1. 10. 2019 werden mit Inkrafttreten der Verordnung den Gebührenpflichtigen sowohl eine Bereitstellungsgebühr, als auch - wie bisher - eine Benutzungsgebühr nach m³ verrechnet.

11.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Maltatalstraße von der „Klappfererbrücke“ bis zur „Mautstelle“ festgelegt wird:

Nach einer eingehenden Beratung wird vom Gemeinderat der vorliegende Verordnungsentwurf hinsichtlich einer Geschwindigkeitsbeschränkung (durchgehend 60 Stundenkilometer) auf der Maltatalstraße im Bereich Klappfererbrücke bis Mautstelle (Parkplatz Falleralm) einstimmig beschlossen. Die bisherige 30 km/h Beschränkung im Bereich „Kinderhotel Benjamin“

werden aufgehoben. Zusätzliche Gefahren- und Hinweistafeln sollen die Sicherheit dieses Bereiches weiter erhöhen.

12.

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Malta, Beratung und Beschlussfassung:

Das Amt der Kärnter Landesregierung, Abteilung 3, Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz verlangt bei Widmungsbegehren, welche eine Änderung von Grünland und Bauland zum Ziel haben privatrechtliche Vereinbarung zwischen Widmungswerber und Gemeinde. Diese geben u.a. eine Bebauungsverpflichtung innerhalb einer gewissen Zeit vor.

Der Gemeinderat spricht sich mit einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen für die erarbeitete einheitliche privatrechtliche Vereinbarung aus. Diese soll bei sämtlichen zukünftigen Widmungsansuchen zum Einsatz kommen.

Außerdem wird die Änderung der privatwirtschaftlichen Vereinbarung in einem konkreten Umwidmungsfall vom Gemeinderat mit einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen zur Kenntnis genommen.

Nichtöffentlicher Teil:

In diesem Teil der Sitzung berichtet der Bürgermeister über die Entwicklung der Personalkosten in den letzten Jahren und Personalentwicklungen im KiZe Fischertratten.

Gemeinderatssitzung 24. Mai 2019

TAGESORDNUNG

1.

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Am Beginn der Sitzung wurden im Zuge der Begrüßung die Anwesenheit und auch die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2.

Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokoll Mitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO

Als Protokoll Mitunterfertiger werden Herr GR Franz Stefan GUGENBICHLER und Herr GR Werner GIGLER bestimmt.

3.

Fragestunde gem. § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten.

Bis Donnerstag, 23. Mai 2019 - 16:00 Uhr sind keine Anfragen eingegangen.

4.

Berichte des Bürgermeisters:

a. Bericht über die Einführung eines Intranets für Gemeinderatsmitglieder über die Homepage der Gemeinde; (www.malta.gv.at)

Für Gemeindemandatäre wird zukünftig über die Internetseite der Gemeinde ein login-Bereich eingerichtet. Zur Sitzungsvor- und Nachbereitung können Einladungen und Sitzungsunterlagen eingesehen werden. Das neue System entspricht den aktuellen Datenschutzbestimmungen.

b. Freiwillige Feuerwehr Dornbach; Bericht über die Anschaffung einer Schiebetür (Trenntüre) und Instandsetzung des Atemschutzplatzes

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 10. 5. 2019 die finanziellen Mittel für eine Schiebetüre sowie für die Errichtung eines Reinigungsplatzes für Atemschutzgeräte im Feuerwehrhaus Dornbach freigegeben hat. Kosten laut Voranschlag: € 5.131,69.

5.

Kenntnisnahme der Kassaprüfung vom 6. Mai 2019

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR. Günter Voß, berichtet über die letzten beiden Prüfungssitzungen (26. 3. und 6. 5. 2019). In der Sitzung im März wurden neben einem Kassasturz auch stichprobenweise Belege, Buchungen, etc. im Haushalts- und Abgabebereich des Haushaltsjahres 2018 und 2019 sowie die Sparbücher einer Prüfung unterzogen.

Am 6. 5. 2019 hat sich der Ausschuss mit der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 eingehend beschäftigt. Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

6.

Rechnungsabschluss – Haushaltsjahr 2018

Der von der Finanzverwaltung erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2018, erstmals mit dem neuen EDV-System erstellt, weist im Ordentlichen Haushalt ein Einnahmen-Gesamtsoll von € 4.813.819,50 und in Ausgaben ein solches in der Höhe

von € 4.718.680,81 aus. Dies ergibt einen SOLL-Überschuss von € 95.138,69.

Die außerordentliche Gebarung mit den Vorhaben/Projekten Erneuerung EDV-Anlage, KiZe Fischertratten Erweiterung Gruppenraum, Ankauf Grundstück (Rotes Kreuz), Radweg R9 Lieser-/Maltatal, Allgemeine Straßeninstandhaltungen im Gemeindegebiet, Asphaltierungsarbeiten Pflüglhofstraße, WLW Blasbachverbauung, Straßenbeleuchtung LED Umstellung, BLM Hilpersdorf/Stürzerfeld, Festsaal Malta, Revitalisierung Alter Pfarrhof, Ortskanalisation Malta, Katastrophenschäden Gemeindevermögen 2017 erreichte in Einnahmen ein Gesamtsoll von € 1.465.498,72 und in Ausgaben ein solches von € 1.962.199,53. Somit ergibt sich bei den außerordentlichen Vorhaben ein SOLL-ABGANG für sämtliche Vorhaben in der Höhe von € 496.700,81.

Nach einer ausführlichen Erläuterung durch den Finanzverwalter wird der Rechnungsabschluss 2018 einstimmig beschlossen.

7. Finanzierungs- und Investitionspläne:

Bei Vorhaben, welche sich über mehrere Jahre erstrecken bzw. eine gewisse finanzielle

Größenordnung erreichen, schreibt der Gesetzgeber den Gemeinden sowohl die Erstellung von Finanzierungs- und Investitionsplänen als auch die Erstellung eines Mittelfristigen Investitionsplans (siehe TOP 8) vor. Finanzierungsvorschläge für folgende Vorhaben werden vorge stellt und verabschiedet:

Baulandmodell Hilpersdorf/Stürzerfeld (Änderung/Erweiterung), Revitalisierung Alter Pfarrhof, Erneuerung EDV-Anlage Gemeindeverwaltung und KiZe, LED-Umstellung Straßenbeleuchtung.

8. Mittelfristiger Investitionsplan (MIP) der Gemeinde Malta; Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeinde- bzw. Finanzverwaltung hat auf Empfehlung der Aufsichtsbehörde nachstehenden „mittelfristigen Investitionsplan gem. §86 Abs. 11a, K-AGO“ für die Vorhaben Revitalisierung „Alter Pfar-

rhof“, Beschattung Gemeindeamt, EDV-Anlage – Erneuerung, Überdachung Ladestation E-Tankstelle, Errichtung Stützmauer Gemeindeamt, Gößkarweg Revitalisierung/Sanierung, Straßenbeleuchtung LED Umstellung, Katastrophenschäden Gemeindevermögen 2018, Ertüchtigung Saugstellen – Wasserbehälter Maltaberg, WLW Verbauung Blasbach erstellt.

Der MIP wird mit einer Gegenstimme beschlossen.

9. Verschiedene Auftragsvergaben betreffend das Vorhaben: „Revitalisierung Alter Pfarrhof“, Beratung und Beschlussfassung

Nach der Ausschreibung und entsprechenden Angeboten werden die Gewerke für die Revitalisierung des „Alten Pfarrhofes“ an folgende Firmen einstimmig vergeben:

Gewerk:	Firma:	Vergabesumme in €:
Baumeisterarbeiten	Niedermühlbichler Bau GmbH	48.123,25
Bautischler	THL Tischlerei Lindner GmbH	21.439,66
Fliesenlegerarbeiten	Fliesen Strauss GmbH	9.567,47
Treppenlift	Sanyplus Liftsysteme Krethen	12.916,80
Malerarbeiten	Malermeister Wolfgang Pacher	6.152,40
Fenster	Egger & Somos GmbH	45.000,00
Baukoordination	Ing. Kurt Sagmeister	1.950,00
Heizung und Sanitär *)	Gregoritsch	119.424,41

*) Der Auftrag beinhaltet: Heizzentrale (Pellets) für Neuen und Alten Pfarrhof, Zentralheizungen in beiden Gebäuden, Sanitäre Anlagen (Erdgeschoß und 1. Stock) im Alten Pfarrhof;

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserin und lieber Leser der Gemeindezeitung!

Falls sie einen kleinen Druckkostenbeitrag leisten möchten, würden wir uns sehr darüber freuen. Sie können sehr gerne persönlich im Gemeindeamt während den Amtsstunden ihren Beitrag einzahlen oder auf das Konto der Gemeinde Malta bei der Raiffeisenbank Maltatal.

Vielen Dank und viel Freude beim Lesen.



10.

Verschiedene Auftragsvergaben betreffend die Sanierung des Radweges R9 und der Aussichtsplattform Gößfall (Katastrophenschäden Gemeindevermögen 2018), Beratung und Beschlussfassung

Nach den Unwetterereignissen im Oktober 2018 wurden die Schäden an Radweg und bei den Gößfällen vom Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft Spittal/Drau erhoben und bewertet. Der Baudienst hat in der Folge die Leistungen nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes ausgeschrieben.

Die Wiederherstellungsarbeiten werden an die Fa. Erdbau Steinbruch Gigler GmbH mit einer verhandelten Vergabesumme (Pauschale) von € 92.000,00 vergeben. Die Holzbauarbeiten beim 1. Gößfall (Aussichtsplattform, Zaunanlage) übernimmt die Fa. Holzbau Ing. Georg Preiml mit einer Vergabesumme von € 9.530,82. Die Vergabebeschlüsse sind einstimmig.

11.

EDV-Anlage – Erneuerung; Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe betreffend die Erneuerung der Hardware in der Gemeindeverwaltung

Die Umstellung der Gemeinde Software im Sommer 2018 erfordert eine Adaptierung der Computer Hardware in der Zentralverwaltung und im KiZe-Fischertratten. Nach einer Gegenüberstellung von mehreren Angeboten wird der Beschaffungsauftrag an die Fa. Büromaschinen Karl mit einer Summe von € 15.257,42 einstimmig vergeben. Vom Land Kärnten ist hierfür eine Förderung von rund € 5.500,00 zu erwarten.

12.

Beschattung Gemeindeamtsgebäude; Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe

Im Rahmen der Errichtung des Gemeindeamtsgebäudes wurde es verabsäumt, auf der Glasfassade und den großen Fensteröffnungen eine

Außenbeschattung anzubringen. Die Beschichtung der Fenster verhindert einen entsprechenden Wärmeeintrag nicht! Sehr oft kommt es nach wie vor zu unangenehm hohen Temperaturen in den Büroräumlich-

keiten und im Sitzungssaal. Um ein besseres Raumklima zu schaffen, ist die Anbringung einer Außenbeschattung unumgänglich. Folgende Vergaben wurden mit 2 Gegenstimmen getätigt:

Gewerk:	Firma:	Vergabesumme in €:
Bauseitige Montage, Fassadenbolzen, Gelenksteiger	Strussnig GmbH	5.100,58
Elektroinstallationen	Elektro Neunegger	3.456,00
15 Stk. Fassadenmarkise	Hella GmbH	19.489,12

13.

Breitband Internet Ausbau im Gemeindegebiet Malta bzw. in der Klima- und Energiemodellregion Lieser- und Maltatal; Selbstkostenbeitrag; Beratung und Beschlussfassung

Nach der Erstellung eines Breitband-Internet-Masterplans, gemeinsam mit den 4 weiteren Gemeinden des Lieser- und Maltatals soll in Phase II die Detailplanung in Angriff genommen werden.

Die Kosten hierfür betragen zwischen € 35.000,00 und € 40.000,- und werden weitgehend von der Breitband Initiative Kärnten GmbH (Land Kärnten) finanziert. Der notwendige Selbstkostenbeitrag pro Gemeinde von € 5.000,- wird einstimmig beschlossen.

eine Resolution an die Kärntner Landesregierung mit dem Titel „Runter mit den Strompreisen in Kärnten“. Nach einer Vorberatung im Gemeindevorstand beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Resolution zu unterzeichnen und an folgende Institutionen zu senden: Kärntner Landesregierung, E-Control Austria, Frau Bundesminister Köstinger (Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus) und dem VKI.

Nichtöffentlicher Teil:

15.

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Malta (Aufhebung/Freigabe „Aufschließungsgebiet“); Beratung und Beschlussfassung

Unter Tagesordnungspunkt 15 wird auf Antrag der betroffenen Grundstücksbesitzer für drei Grundstücke der Status „Bauland-Aufschließungsgebiet“ aufgehoben und als Bauland deklariert.

Dem einstimmigen Beschluss liegen die positiven Stellungnahmen zahlreicher Institutionen und Fachabteilung zugrunde.

14.

Beratung über den Dringlichkeitsantrag der FPÖ Fraktion: Resolution an die Kärntner Landesregierung „Runter mit den Strompreisen in Kärnten“

Vor Beginn der Sitzung des Gemeinderates vom 15.03.2019 überreichte Frau Vzbgm. Pirker-Fuchsbichler einen Dringlichkeitsantrag betreffend



Bauen und Wohnen in der Nationalparkgemeinde Malta



© Foto: MEV Fotoarchiv

Beim Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld stehen noch attraktive, kostengünstige Baugrundstücke zur Verfügung.

- ruhige, sonnige Lage
- Grundstücksgrößen zwischen 830 m² und 1.000 m²
- Grundstücke sind voll erschlossen (Wasser, Kanal, Strom, Telekom)
- Quadrat-Meter-Preis: € 30,00 inkl. Erschließungsbeitrag
- Gute Verkehrsanbindung
- Besonders attraktiv für junge Familien (bestes Kinderbetreuungsangebot im KiZeFischertratten, Volksschule mit Nachmittagsbetreuung,...)
- hohe Lebensqualität zu überschaubaren Kosten

Informationen erhalten Sie unter:

Gemeinde Malta, 9854 Malta 13, Tel.: 04733-220

E-Mail: malta@ktn.gde.at, Internet: www.malta.gv.at

Gutes Bier braucht Herzblut.

T 04246 2017
www.shilling.at



Unsere drei Shilling-Biere gibt's nicht nur frisch gezapft an diversen Theken, sie machen auch gerne Hausbesuche. Und zwar im ausschankfertigen 5-Liter-Partyfass. Übrigens: mit "ausschankfertig" meinen wir nicht nur, dass man außer einem Glas nichts weiter braucht, um das Bier zu genießen, sondern auch, dass es bereits perfekt gekühlt erhaltlich ist, und zwar in folgenden Betrieben:

GARTENRAST und BACHER REISEN, 9545 Radenthein
SPAR-MÄRKTE: 9545 Radenthein, 9061 Wölfnitz, 9073 Lambichl, 9562 Himmelberg
EBNERS GREISLEREI, 9811 Lendorf | DORFLADEN FRESACH, 9712 Fresach
MOBILITÄTSBÜRO GMÜND, 9853 Gmünd | ADEG HALLER, 9871 Seeboden
REGIONSKÖRBERL, 9800 Spittal/Drau | DIE NOCKBAUERN, 9560 Feldkirchen
KASLAB'N, 9545 Radenthein und in der SHILLING-BRAUEREI in Untertweng.

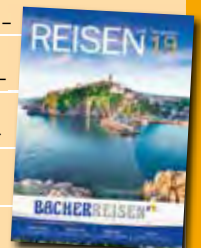
REISEZEIT



Erlebnisreisen im Luxusreisebus

25. bis 27. Juni	
Paznaun & Montafon	€ 350,-
8. bis 14. Juli	
Herrliche Provence	€ 1.099,-
18. bis 21. Juli	
Aostatal, Mont Blanc, Matterhorn	€ 459,-
19. bis 22. August	
Bodensee & Liechtenstein	€ 495,-
29. bis 30. August	
Legoland in Günzburg	€ 255,-
2. bis 8. September	
Sommertraum Insel Rügen	€ 895,-
30. September bis 3. Oktober	
Budapest mit Donauknie	€ 415,-

Neuen Katalog kostenlos anfordern!
Alle Preise pro Person im Doppelzimmer.



BACHERREISEN

Radenthein: Millstätter Straße 45 · ☎ 04246/3072 · info@bacher-reisen.at
Gmünd: Moostratte 9 · ☎ 04732/37175 · gmuend@bacher-reisen.at
www.bacher-reisen.at



Altpapierentsorgung

Die eingeführte Altpapiertonne ist ein bequemer Weg, um Ihr Altpapier zu entsorgen.

Die Altpapiertonnen sind am Abholtag **pünktlichst um 6:00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz** bereit zu stellen!

Bitte kein loses Material neben den Behälter stellen!!!



Die Menge von Altpapier und Karton nimmt immer mehr zu!

Bitte beachten Sie, dass **Mehrungen von Kartonen und Papier, das neben der Altpapiertonne liegt, nicht mehr mitgenommen werden.**

Der Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau hat die Firma Seppele mit der Altpapierentsorgung beauftragt.

Künftig wird nur mehr Altpapier mitgenommen, welches sich in den Behältern befindet!

Was tun bei Mehrungen? Wenn zusätzlich Papier oder Kartonen – zB. beim Kauf von Möbeln - anfallen, können Sie diese kostenlos im **Altstoffsammelzentrum** oder beim **Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau** entsorgen.

Gehört das ins Altpapier?

JA

- ◇ Zeitungen, Illustrierte
- ◇ Kataloge, Prospekte
- ◇ Hefte, Briefe, Fensterkuverts
- ◇ Schreib- und Büropapier
- ◇ Bücher - ohne Einband
- ◇ Kartonen, Schachtel gefaltet, aber nicht zerrissen
- ◇ Wellpappe
- ◇ Packpapier, Papiertragtaschen
- ◇ Papiersäcke restenleert
zB Mehl- und Zuckersackerl

NEIN

- ◇ Milch- und Getränkepackerl (Gelber Sack)
- ◇ verschmutztes oder fettiges Papier
- ◇ Papiertaschentücher, Küchenrolle, Servietten
- ◇ Hygienepapier
- ◇ beschichtetes Papier und Kartonverpackungen
(außer mit Aufschrift "gefaltet zum Altpapier")
- ◇ verschmutzte Tiefkühlpackungen
- ◇ Kohle- und Durchschlagpapier
- ◇ Etiketten
- ◇ Tapeten
- ◇ Fotos, beschichtete Ansichtskarten
- ◇ Wachs- oder Backpapier
- ◇ Zellophan
- ◇ andere Altstoffe
- ◇ Restmüll



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND SPITTAL/DRAU
Schüttbach 27, 9800 Spittal an der Drau
Tel: 04762-3404, www.awvspittal.at



Papier und Karton

Gehört das ins Altpapier?

JA

- ◇ **Zeitungen, Illustrierte**
- ◇ **Kataloge, Prospekte**
- ◇ **Hefte, Briefe, Fensterkuverts**
- ◇ **Schreib- und Büropapier**
- ◇ **Bücher** - ohne Einband
- ◇ **Kartonagen, Schachtel**
gefaltet, aber nicht zerrissen
- ◇ **Wellpappe**
- ◇ **Packpapier, Papiertragtaschen**
- ◇ **Papiersäcke restentleert**
zB Mehl- und Zuckersackerl

NEIN

- ◇ **Milch-** und Getränkepackerl (Gelber Sack)
- ◇ **verschmutztes oder fettiges Papier**
- ◇ **Papiertaschentücher, Küchenrolle, Servietten**
- ◇ **Hygienepapier**
- ◇ **beschichtetes Papier und Kartonverpackungen**
(außer mit Aufschrift "gefaltet zum Altpapier")
- ◇ verschmutzte Tiefkühlpackungen
- ◇ **Kohle-** und Durchschlagpapier
- ◇ **Etiketten**
- ◇ **Tapeten**
- ◇ **Fotos, beschichtete Ansichtskarten**
- ◇ **Wachs-** oder Backpapier
- ◇ **Zellophan**
- ◇ **andere Altstoffe**
- ◇ **Restmüll**

Papier ist ein wertvoller Rohstoff und sollte sparsam und zweckmäßig eingesetzt werden.

Tipp:

- ◇ **Taschentücher und Servietten aus Stoff verwenden**
- ◇ **unerwünschtes Werbematerial abbestellen**
- ◇ **wo immer es möglich ist Recyclingpapier verwenden**
Bsp. Toilettenpapier, Schreibpapier, Kuverts...



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND SPITTAL/DRAU
Schüttbach 27, 9800 Spittal an der Drau
Tel: 04762-3404, www.awvspittal.at

Anpassung der Kanalgebühren und Einführung einer jährlichen Bereitstellungsgebühr

In der Sitzung des Gemeinderates vom 15. März 2019 hat der Gemeinderat mit Wirkung vom 1. Oktober 2019 die Kanalgebühren angehoben und eine Bereitstellungsgebühr eingeführt.

Die Anpassung der Kanalgebühren ist aus folgenden Gründen dringend notwendig:

- Die Gemeinde hat gesetzliche Rahmenbedingungen einzuhalten. Sie ist zu einer ordnungsgemäßen Haushaltsführung verpflichtet.
- Die Gemeinde verfügt über ein weit verzweigtes, aufwendiges aber auch sehr umweltfreundliches Abwasserentsorgungssystem, welches entsprechende Kosten verursacht.
- Die Abwässer werden in einer der modernsten Kläranlagen Österreichs aufwendig verarbeitet.
- Die ständige Bildung von Rücklagen ist für die Instandhaltung aber auch für die Behebung von Schäden dringend notwendig (Beispiel Schaden am Abwasserkanal im Ortsteil Gries).
- Rücklagen werden in Zukunft auch für die Darlehenstilgung benötigt werden (sinkende Bundeszuschüsse bei Schlagendwerdung der Landeskredite ab 2028).

Aus diesen oben angeführten Gründen wurde die Gemeinde Malta seitens des Landes Kärnten (Abteilung 3) aufgefordert, die Höhe des Beitragssatzes neu zu prüfen und im Wege des bereitgestellten Kalkulationsmodelles die Kanalgebühren neu zu berechnen. Weiteres wurde der Gemeinde Malta dringend empfohlen, die Kanalgebühren in **Bereitstellungsgebühr** und **Bezugsgebühr** zu splitten und die Benutzungsgebühren in den Folgejahren nach Inkrafttreten der Verordnung in 6 Cent Schritten anzuheben.

Aufgrund der Einführung einer Bereitstellungsgebühr konnte aber die Höhe der Benutzungsgebühr, aktuell **2,80 € je m³** (Einleitungsmenge), vorerst auf **2,60 € je m³** Einleitungsmenge heruntergesetzt werden. Für die Folgejahre (2020 bis 2022) wird eine Preisanpassung um jeweils 6 Cent/Jahr eingeführt.

Dies ergibt somit, dass ab 1. Oktober 2019 die Benutzungsgebühr pro m³ Einleitungsmenge (1.000 Liter) bei € 2,60 und in den Folgejahren um 6 Cent angepasst wird, sowie dass die jährliche Bereitstellungsgebühr ab 1. Oktober 2019 inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 % bei

- Grundstücken, baulichen Anlagen oder Bauwerken mit **bis zu zwei Wohnungen 80,00 Euro** und bei
- Grundstücken, baulichen Anlagen oder Bauwerken mit **mehr als zwei Wohnungen pro Wohnung 50,00 Euro** beträgt.

Anbei für die Kanalgebühren ein Rechenmodell, wie sich die Erhöhung auf einen durchschnittlichen 4 Personen Haushalt auswirkt: Einleitungsmenge jährlich 160 m³ bisher € 448,-/jährlich ab 1. Oktober 2019 € 496,-/jährlich, das ergibt eine jährliche Erhöhung von € 48,- für den Haushalt.

Der Schritt zu einer Gebührenerhöhung ist nicht einfach, weil dadurch die Bürger wieder zusätzlich belastet werden. Nachdem die Gemeinde Malta auf Grund der allgemeinen Rahmenbedingungen keine Alternative hat, wird um größtmögliches Verständnis in der Bevölkerung gebeten.

Anpassung der Wasserbezugsgebühren und Einführung einer jährlichen Bereitstellungsgebühr

Sauberes Trinkwasser ist eines der wichtigsten Lebensgrundlagen der Menschheit. Da wir das Privileg haben, Trinkwasser in Überfluss genießen zu können, wird der unschätzbare Wert des Wassers im Alltag oft vergessen.

Die Gemeinde Malta ist glücklicher Weise ausreichend mit bestem Trinkwasser versorgt. Aufgabe der politisch Verantwortlichen ist es, die Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser langfristig zu sichern.

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, den Gebührenhaushalt „Wasser“ so zu gestalten, dass das Leitungssystem längerfristig erhalten und nach und nach auch erneuert werden kann. Entsprechende Rücklagen sind

zu bilden. Mittelfristig stehen bei der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Malta, aufgrund vom Alter und Zustand verschiedener Anlagenteile, mehrere größere und kostenintensive Erneuerungen und Instandhaltungsmaßnahmen an.

Die Kostenberechnung der Wassergebühren der Gemeinde Malta weist für eine ordnungsgemäße Instandhaltung und Betriebsführung der GWVA Malta eine Unterdeckung auf. Die Berechnung wurde mit Hilfe eines Kalkulationsprogrammes des Landes Kärnten durchgeführt.

Aus diesen oben geschilderten Gründen wurde die Gemeinde Malta aufgefordert, die Höhe des Beitragssatzes

neu zu prüfen und im Wege des bereitgestellten Wasser- gebühren-Kalkulationsmodelles den Beitragssatz neu zu berechnen.

Bei der Gebührengestaltung ist außerdem darauf zu achten, dass der Gebührensatz mindestens € 1,--/m³ betragen muss, damit auch künftig Fördermittel vom Bund in Anspruch genommen werden können. Weiteres wurde von Seiten des Landes Kärnten (Abteilung 3) der Gemeinde Malta dringend empfohlen, die Wasserbezugsgebühren in **Bereitstellungsgebühr** und **Bezugsgebühr** zu splitten und die Benutzungsgebühren in den Folgejahren nach Inkrafttreten der Verordnung in 6 Cent Schritten anzuheben.

Nach eingehender Beratung im Gemeinderat in der Sitzung vom 15. März 2019, bzw. in Abstimmung mit der Revisionsabteilung des Landes Kärnten wurde der vorgeschlagene Systemwechsel, mit dem längerfristig den gesetzlichen Rahmenbedingungen Genüge getan und das Wasserversorgungssystem Instand gehalten werden kann, beschlossen.

Dies ergibt somit, dass ab 1. April 2019 die Benutzungs- gebühr pro m³ (1.000 Liter) bei € 1,00 und in den Folge-

jahren um 6 Cent angepasst wird, sowie dass die jährliche Bereitstellungsgebühr ab 1. Oktober 2019 inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 % bei

- Grundstücken, baulichen Anlagen oder Bauwerken mit **bis zu zwei Wohnungen 50,00 Euro** und bei
- Grundstücken, baulichen Anlagen oder Bauwerken mit **mehr als zwei Wohnungen pro Wohnung 30,00 Euro** beträgt.

Anbei ein Rechenmodell, wie sich die Erhöhung auf einen durchschnittlichen 4 Personen Haushalt auswirkt: Wasserverbrauch jährlich 184 m³ bisher € 184,--/jährlich ab 1. Oktober 2019 € 234,--/jährlich, das ergibt eine jährliche Erhöhung von € 50,-- für den Haushalt. Wir waren bemüht, die Erhöhung so gering wie möglich zu halten, wissen jedoch sehr wohl um die zusätzliche finanzielle Belastung für jeden Einzelnen. Aber die Erhöhung der Wasserbezugsgebühren und die Splittung in Bereitstellungs- und Benutzungsgebühr ist auf Grund der gesetzlichen Vorgaben leider unumgänglich gewesen.

Wir hoffen euch mit diesen Informationen die nötigen Hintergründe für die Gebührenerhöhung gegeben zu haben und danken für euer Verständnis.

Felssprengungsarbeiten im Klettergarten Kreuzwand

Der Klettergarten Kreuzwand erfreut sich bei Freizeitsportlern immer größerer Beliebtheit. Nach der Sanierung der Routen im Jahr 2015 konnte die Infrastruktur rund um den Klettergarten nach und nach verbessert werden (Wege, Infotafel, Rastplätze, WC-Anlage, Erweiterung Parkplatz, ...) In diesem Zusammenhang gebührt ein besonderer Dank der örtlichen Alpenvereinssektion und hier wiederum Herrn Thomas Fallner. Mit viel Idealismus und freiwilligen Helfern wird hier diese wichtige touristische Infrastruktur in Schuss gehalten!

Im zentralen Bereich des Klettergartens befand sich an der Oberkante ein massiver, überhängender Felsblock. Schon seit Jahren wurde dieser auf Veränderungen beobachtet. Da im letzten Winter Teile aus dem Block ausgebrochen sind, wurde die Situation mit Hilfe von Herrn



Mag. Franz Goldschmidt, Landesgeologe, beurteilt. Die Landesgeologie stellte fest, dass der besagte Block eine Gefahrenquelle für den Klettergarten, vor allem aber für die vorbeiführende Gemeindestraße darstellt. Eine Entfernung der Gefahrenquelle mittels Sprengung wurde dringend empfohlen, Klettergarten und Parkplatz mussten umgehend gesperrt werden.

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten wurde der, nur über einen Klettersteig erreichbare Felsblock, mit rund 8 m³ Volumen, von der Fa. Seilwerker am 29. 4. 2019 gesprengt.

Nach den Aufräumarbeiten und der Kontrolle der betroffenen Felswand konnte der Klettergarten wieder zur allgemeinen Benutzung freigegeben werden.



Radweg und Aussichtskanzel beim ersten Gößfall nach Unwetterschäden wieder hergestellt

Wie schon berichtet wurde, hat das Hochwasser, welches Ende Oktober 2018 den Oberkärntner Raum schwer in Mitleidenschaft gezogen hat, auch in der Gemeinde Malta erhebliche Sachschäden angerichtet. Neben kleineren Schadstellen wurde vor allem der Radweg zwischen Fischertratten und Malta aber auch die Aussichtskanzel samt Vorplatz beim ersten Gößfall schwer beschädigt.

Nach der Aufnahme der Schäden durch einen Sachverständigen wurde zwecks Förderantrag eine Kostenschätzung erstellt. Schließlich wurden die notwendigen Wiederherstellungsarbeiten ausgeschrieben. Beim Radweg mussten rund 250 Meter neu gebaut werden, über mehrere hundert Meter musste zudem die Zaunanlage entlang des Radwegs neu errichtet werden.

Bei den Gößfällen wurde die Aussichtskanzel neu errichtet und der Vorplatz neu aufgeschüttet, wobei dieser nun durch eine massive Steinschichtung vor künftigen Hochwasserereignissen geschützt ist.

Mit 10. Mai 2019 konnten die Erneuerungsarbeiten abgeschlossen werden. Sowohl der Radweg als auch die Gößfälle konnten – rechtzeitig vor Beginn der Sommersaison - für die öffentliche Nutzung wieder freigegeben werden.

Die Kosten für die Beseitigung der beschriebenen Hochwasserschäden können mit rund € 140.000,- beziffert werden.

Die Arbeiten wurden von den Firmen Erdbau-Steinbruch Gigler und Holzbau Preiml durchgeführt.



Neue Stützmauer beim Gemeindeamt

Da die Stützmauer im Anschluss an das Gemeindeamtsgebäude mehr und mehr in Richtung Straße „wandernde“ und das Abstürzen von Granitblöcken drohte, ist diese im vergangenen April neu errichtet worden. Um zukünftig den Hangdruck zu vermindern, wurde zudem eine Hangentwässerung verbaut.

Die Bauarbeiten wurden von der Fa. NPG-Bau GmbH durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf rund € 15.000,-.



Bienezuchtverein Malta

1939-2019: BZV Malta
feierte 80 Jahre!



Kontakt: [bzb-malta@gmx.at](mailto:bzv-malta@gmx.at)
Info: www.bienezuchtverein-malta.at
bienezuchtverein
MALTA

Mit einer Fachtagung für Imker und Bienenliebhaber mit anschließendem Festakt feierte der BZV Malta am Samstag den 30.03.2019 seine 80-jährige Vereinsgründung! Dabei konnte unser Obmann des BZV Malta, IM Hansjürg Aschbacher, fast 20 Obmänner von benachbarten Bienezuchtvereinen mit ihren Abordnungen im Maltataler Festsaal begrüßen. Unter den rund 150 Festgästen befanden sich auch Kammerrat der Kärntner Landwirtschaftskammer Hermann Schluder, LAbg. Christoph Staudacher, der Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher mit Vertretern des Gemeinderates, die Landesobfrau für Bienezucht in Kärnten DI Elisabeth Thurner mit Stv Meinhard Schöffmann sowie ein Großteil des Landesvorstandes, der Bezirksobmann für Bienezucht Spittal/Drau Horst Plössnig, der Leiter der Kärntner Imkerschule Christian Osou mit einer starken Vertretung von Wanderlehrern sowie verschiedenste Funktionäre unterschiedlichster Vereine. Musikalisch eröffnet wurde die Fachtagung durch die Jagdhornbläser.



Begrüßung der Imkerschaft, Fest- und Ehrengäste durch den Obmann IM Hansjürg Aschbacher



Musikalische Eröffnung der Jubiläumsfachtagung durch die Jagdhornbläsergruppe Malta

Jubiläumsfachtagung für Imker und Bienenliebhaber

Anschließend referierten IM WL Wolfgang Oberrisser und Ing. Andreas Platzer über die Varroa Milbe und über die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) sowie dem kleinen Beutenkäfer. Dabei wurden die neuesten Erkenntnisse, das Verhalten dieser Schädlinge und Tipps zur Bekämpfung präsentiert. Besonders die zukünftige Bedrohung – die Asiatische Hornisse, welche die heimkehrenden müden Bienen vor dem Flugloch des Bienenstocks abfängt, öffnete den anwesenden Imkern die Augen. Mit den Vorträgen zum Thema „Gesundes aus dem Bienenvolk und Imkern einmal quer durchs Bienenjahr“ wurden speziell Bienen-Interessierte angesprochen. In den Pausen konnte man bei den Ausstellern erste Blicke auf Neuigkeiten im Imkereibedarf werfen. Bei Kaffee und Kuchen kamen auch die Fachgespräche nicht zu kurz.



Funktionäre, Imker und Bienenliebhaber folgten der Einladung in den Maltataler Festsaal



Der Südtiroler Bienenfachberater Ing. Andreas Platzer bei seinen mitreißenden Ausführungen



Die Gäste wurden am Buffet mit regionalen Brötchen, Kaffee und leckeren Kuchen verwöhnt



Bienenfabrik.at aus Oberösterreich stellte seine bewährten Magazinbeuten-Systeme aus



IM Wolfgang Oberrisser, Autor des Buches „Imkere-Produkte“, beim Vortrag „Varroa-Milbe“



Alles Rund um die Biene: Imkereibedarf Friedrich Neubersch präsentierte ein umfassendes Zubehör



Danke an die Referenten für die lehrreichen Ausführungen zu den aktuellen Fachthemen

Bienenzuchtverein Malta



Kontakt: [bzb-malta@gmx.at](mailto:bzv-malta@gmx.at)
Info: www.bienenzuchtverein-malta.at
bienenzuchtverein
MALTA

Projektpräsentation „Maltataler Lehrbienenstand“

Auch das aktuelle Jugendprojekt „Maltataler Lehrbienenstand“ begeisterte die Besucher und Vertreter der Kärntner Bienenzuchtvereine: 13 Lehrtafeln und ein bienenfreier Lehrbienenstock mit Fotos aus dem Bienenvolk erläutern dabei die wichtigsten Tätigkeiten des Imkers während eines Bienenjahres. In Kooperation mit der VS Malta wird den Kindern viel Wissenswertes über die Bienen und die wertvolle Arbeit der Imker vermit-

telt. Wir hoffen, dass sich weitere Bienenzuchtvereine solchen oder ähnlichen Jugendprojekten annehmen, denn dann brauchen wir uns um die Zukunft der Imkerschaft und der heimischen Biene keine Sorgen machen, so der Projektleiter Gottfried Peball vom BZV Malta.

Mehr dazu:
www.bienenzuchtverein-malta.at/lehrbienenstand



Aus- und Vorstellung des Jugendprojektes „Maltataler Lehrbienenstand“



13 Lehrtafeln „Imkern einmal quer durchs Bienenjahr“ sollen informieren und helfen



Faszination bienenfreier Lehrbienenstock: Einblicke ins Bienenvolk ohne Bienensummen

Festakt 80 Jahre und Ehrung für Maltataler Imker

Für eine würdige musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte der Männergesangsverein Malta. Dabei wurden einige Maltataler Imker für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt: Thurner Elisabeth (für 11 Jahre Mitgliedschaft im BZV Malta), Staudacher Sieglinde (12 Jahre), Tuppinger Gottfried (14 Jahre), Kargl Franz und Sima Gottfried (beide 15 Jahre), Genser Helmut (17 Jahre), Pak Erich, Rieder Rudolf und Winkler

Bernhard (alle 21 Jahre), Feistritzer Anton (25 Jahre), Aschbacher Friedrich (26 Jahre), Truskaller Franz und Truskaller Josef (beide 27 Jahre), Aschbacher Hansjürg (33 Jahre), Strasser Manfred (37 Jahre), Mailänder Gottfried (42 Jahre) Hofer Siegfried (57 Jahre).

Der Vorstand des BZV Malta gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Freude bei den Bienen!



Musikalische Begleitung des Festaktes mit einer Jubiläums-Komposition durch den MG V Malta



Gratulation des Bürgermeisters zur vorbildlichen Vereinsführung an Hansjürg Aschbacher



Ehrung der Maltataler Imker für ihre langjährige Mitgliedschaften im BZV Malta

Etwas schade war, dass sich die Beteiligung der heimischen Bevölkerung beim offiziellen Festakt in Grenzen gehalten hat. Besonders deshalb, da die Imkerinnen und Imker mit ihren Bienen einen wichtigen regionalen Beitrag für unsere Lebensqualität im Maltatal leisten. Umso mehr bedanken wir uns bei den Besuchern sowie bei allen Mitwirkenden für die festliche Umrahmung und netten Glückwünsche zum Jubiläum. Einen herzlichen Dank auch an all unsere Unterstützer und Gönner die unser Fest finanziell unterstützt haben. Weitere Infos auf www.bienenzuchtverein-malta.at



Fotos: BZV Malta und Martin Zwanzgleitner (M.Z. Fotografie)

Dorfservice

Herzlichen Dank an unser ehrenamtliches Team

Die Tage vergehen wie im Flug und das neue Jahr ist schon wieder so weit fortgeschritten. Wir schauen hier nochmal zurück auf das vergangene Jahr und auf die vielen Zeitgeschenke unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus der Gemeinde Malta.

Hier die Einsatzzahlen vom Jahr 2018:

- o 681 Einsätze, 14.188 km, 927 Stunden geschenkte Zeit
- o 505 Fahrten- und Einkaufsservice
- o 156 Besuchsdienste
- o 19 Begleitung Kirche/Friedhof



Weitere 90 Stunden wurden von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für Veranstaltungen, Weiterbildungen, Sitzungen und gemeinsame Aktivitäten eingebracht. Nur durch das so vielseitige Engagement unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus der Gruppe „Mältinger aktiv – mit Herz füreinander da sein“ ist es möglich, für die Menschen in allen Ortschaften der Gemeinde da zu sein. Vielen DANK für euer Engagement und weiterhin viel Freude am Miteinander im Dorfservice!
Danke sagen wir auch für die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in der Gemeinde Malta.



Volker Brandtner
Rauchfangkehrerbetrieb
Feuerlöscher und Brandschutz

Tel. 04732 2616

**Ihr verlässlicher
Rauchfangkehrer
und Glücksbringer
für ein sicheres Zuhause.**



Zertifizierter sachverständiger
Rauchfangkehrermeister für
den vorbeugenden Brandschutz

www.rauchfangkehrer-brandtner.at

Cafe Zeitreise

Unsere Treffen im „Cafe Zeitreise“ finden immer Freitag's statt. Die genauen Termine erfahren Sie bei Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig.

.....

Wir freuen uns, wenn auch SIE dazu kommen!

Herzlich Willkommen...

...sagen wir unserem neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter Rosinski Uwe! Wir freuen uns sehr, dass er unser Team in Malta unterstützen wird. Lieber Uwe, wir wünschen dir von Herzen viel Freude für dein Tun und viele schöne Begegnungen.

Wir freuen uns sehr über Verstärkung, alle Auskünfte dazu bekommen Sie bei Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig. SEI DABEI – MACH MIT

*Wir freuen uns über Ihren Anruf bei Ihrer Dorfservice-Mitarbeiterin Anita Dullnig!
0650 / 99 22 270*

**Telefonisch: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
0650/ 99 22 270**

**Persönlich: Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr
im Gemeindeamt Malta**



*Du wars so hilfsbereit und gut.
Starbst früh, wie weh das tut.
Es ist so schwer, das zu versteh'n,
dass wir dich nicht mehr wiederseh'n.*

Ernst Maier jun.

* 4. 12. 1980

† 4. 2. 2019

*„Vergelt's Gott“
für die liebevolle Anteilnahme,
für das Mitgefühl,
die tröstenden Worte,
für das Gebet, für alle Blumen-,
Kerzen- und sonstige Spenden.*

Die Trauerfamilien mit Susanne

Dornbacher & Fischertrattner Dorfgemeinschaft

19. Maibaumkraxln am 1. Mai 2019

Die Dornbacher & Fischertrattner Dorfgemeinschaft veranstaltete am 1. Mai 2019 das 19. Maibaumkraxln am Campingplatz Zechner in Fischertratten.

Der Maibaum wurde von Pöllinger Thomas – Planung und Holzbau in Saps gespendet. Bei Gott sei Dank schönem Wetter feierten zahlreiche Besucher von Nah und Fern mit der Dorfgemeinschaft das schöne Fest.

Es gab einen großen Glückshafen mit wunderschönen Preisen. Weitere Attraktionen waren das Kinderschminken – Schätzspiel und ein Wurfspiel.

Ein Herzliches Dankeschön allen Sponsoren und Gönnern der Veranstaltung.



Ausschuss für Familie, Kultur und Sport informiert

Rückblick auf die Veranstaltung 100 Jahre Republik Österreich – Zeitzeugen erzählen



Am 24. März 2019 veranstaltete der Ausschuss für Familie, Kultur und Sport eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit. Unter dem Motto „100 Jahre Republik Österreich, 100 Jahre Frauenwahlrecht“ begaben sich die Mitglieder des Ausschusses Frau Brunhilde Gritzner und Frau Sissy Ebner auf die

Spuren der ältesten Gemeindebürger Maltas.

Für eine lebendige, authentische und spannende Veranstaltung galt es Zeitzeugen zu finden, die ohne Ausschmückung oder Umschreibung von einem Leben in

Bescheidenheit und Armut, den Wirren des 2. Weltkrieges und der Nachkriegszeit mit Hoffnung auf Besserung zu erzählen wussten. Einige der ältesten Gemeindebürger erzählten im Vorfeld ihre Lebensgeschichten.

Lebendig und real wurde den zahlreichen Zuhörer/Innen eine Zeitspanne näher gebracht, von der nur ein kleiner Teil in den Geschichtsbüchern nachzulesen ist. Das harte, entbehrungsreiche, aber auch schöne und zufriedene Leben im Maltatal steht in keinem Buch. Die Gedanken, Taten und Hoffnungen von Urgroßeltern, Großeltern und Eltern sind im Gedächtnis der wenigen Zeitzeugen dieser Zeit verankert. Mit Christine Wegscheider (1923), Schneidermeister Siegfried Hofer (1930) und seine Ehefrau Gertraud (1936), Ida (1928) und Franz (1929) Wandaller, Josef Wegscheider (1932) und Kaufmann Adolf Gollenz (1939) war es uns gelungen eine ansprechende Runde aufzustellen.



Die MAKATSCH-MUSI sorgte für die passende musikalische Umrahmung. Kapellmeister Hans-Jürgen Zettauer wählte Musikstücke passend für die Zeitreise aus. So wurde die Veranstaltung mit der Kaiserhymne eröffnet. Der Charleston, ein amerikanischer Gesellschaftstanz, kam Mitte der 1920er Jahre nach Europa. Zum Gretl Boarischer (1930er Jahre) hielt es Ida Wandaller nicht mehr am Sessel und sie ließ sich gerne von Brunhilde Gritzner zum Tanz auffordern. Brunhilde Gritzner sorgte in chronologischer Reihenfolge für einen zeitgemäßen Ablauf der Veranstaltung. Durch ihre geschichtlichen Hintergrundinformationen wurde die Veranstaltung in einen passenden Rahmen gebracht.

Einige Auszüge aus den Interviews:



Siegfried Hofer war Schneider in 4. Generation. Sein Urgroßvater war Besitzer einer der ersten Singer Nähmaschinen. Traditionell im Schneidergewerbe war „*der Gang auf die Stör*“. In der Zeit von September bis Mai/Juni befand sich

der Schneider mit seinen Lehrlingen auf Wanderschaft. Im Lieser- und Maltatal bedeutete dies, dass zwischen Rauchenkatsch – Nöring – Zelsach - Malta – Malta Hinterland der Schneidermeister die umliegenden Bauern aufsuchte und Stoffe vor Ort verarbeitete. Nicht selten

wurde der Schneider mit seinen Gehilfen von den Bauern verwöhnt, da die Verarbeitung der Stoffe auch den Erhalt von Tradition bedeutete. Siegfried und seine Frau Gertraud haben die „*Stör*“ auch als Hochzeitsreise zum vulgo Wegscheider am Maltaberg genutzt. Als Siegfried mit 21 Jahren erstmalig wählen durfte, war er sich selbst so unschlüssig, dass er seinen Vater um Rat fragte. Der Rat lautete: „*Interessier dich für die Politik nicht.*“

Gertraud Hofer kam 1936 im *Messnerhaus* in Malta zur Welt. Traudis Mutter war Hebamme und Dorfschwester, eine „*Kräuterfrau*“. Bereits als Kind war sie stets mit ihrer Mutter mit und lernte so den Umgang mit Geburt, Krankheit, Tod und Aufbahrung. Ihren Mann Siegfried lernte sie durch den Bruder von Siegfried kennen. Eine Geburtstagskarte mit lieben Wünschen war der Beginn einer langen Liebe. Traudi erinnert sich an die Besatzungszeit durch die Engländer folgendermaßen: „*Nach der Schule setzten sich die Kinder unter den Kastanienbaum beim Kaufhaus Gollenz und wurden dort von den Soldaten gefüttert. Die Kinder erhielten das beste Weißbrot, die besten Mandarinen und die beste Schokolade.*“



Josef Wegscheider, der im Dezember geboren war, wurde in der Schule mit 5 Jahren nicht genommen. Anstelle der Schule musste er in diesem Alter 2 Kühe halten. Im Sommer wurden die Mäharbeiten händisch mit der Sense durchgeführt. Ebenfalls im Alter von 8

Jahren bekam Sepp eine eigene leichte Sense, um zu helfen. Das Bauernleben am Berg war einfach, die Kost ebenso. Man lebte von Mehl- und Käsesuppe, Sterz (erst im Krieg, davor gab es noch kein Polentamehl), Hadns-terz (Tälge). Über den Einmarsch Hitlers in Österreich wusste Sepp zu berichten, dass dieser anfangs positiv bewertet wurde, da die Wirtschaft durch die Regierung von CS (Christlichsoziale) und SD (Sozialdemokraten)



Christoph Pichorner
* 27.02.1994 † 04.01.2019

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Familie Pichorner

am Boden lag. Die Bauern waren verschuldet und mit dem Einmarsch begann die Wirtschaft und die Arbeit wieder zu florieren. Jeder konnte einen Beruf erlernen. Sein Vater war im 1. Weltkrieg in Italien in Gefangenschaft, aus welcher er mit einem weiteren Soldaten flüchtete. Auf der Flucht erhielten sie in Italien noch „Tschappi“ (Essen), während in Österreich niemand etwas für die Flüchtigen übrig hatte.



Adolf Gollenz erzählte von seinen Eltern. Sein Vater Leopold wurde 1894 in Klöch in der Steiermark geboren. Er war eines von 8 Kindern. Mit 15 Jahren erlernte er den Beruf des Kaufmannes (**Ladlschupfer**). Um 1910 gab es in der Südsteiermark kein Auslangen. So begab

er sich auf die Welz und kam nach Millstatt, später nach Eisentratten. Dort lernte Leopold Gollenz die junge Witwe Anna Striedinger (geborene Koch, vulgo Loibnegger) kennen. Das junge Paar zog nach Malta und pachtete das kleine Geschäft des Herrn Karl Stützl. In einer Zeit, in der die Wirtschaft am Land nicht florierte, wirtschaftete Karl Stützl den Betrieb in den Ruin. Mit Hilfe von Lambert Lagger (vulgo Sailer – Vater von Ida Wandaller), der einen Lottogewinn gemacht hatte, konnte Leopold das Geschäft in Malta ersteigern (1933). Nach Kriegsende wurde sein Elternhaus zur Kommandantur der englischen Besatzungsmitglieder. Die Kinder mussten während dieser Zeit am Dachboden schlafen. Den Eltern blieben gerade ein Zimmer und eine kleine Küche als Lebensraum. Im Jahr 1953 verstarb sein Vater im Alter von 59 Jahren. Seine Mutter führte den Betrieb mit Hilfe ihres Sohnes Michael aus erster Ehe weiter.

Ida Wandaller erzählt, dass bei ihr die „**Änfensterer**“ kamen daraufhin nagelte der Bauer das Fenster zu, damit niemand hinein konnte. Auch zwei Gendarmen zählten zu ihren Verehrern. An ihren ersten Urnengang kann

sie sich nicht mehr erinnern. Ida traf die Besatzungssoldaten sogar auf der Alm. Die Soldaten zeichnete eine große Freundlichkeit aus. Ida war Sennerin und die interessierten Männer ließen sich von ihr die Almtätigkeiten zeigen, z. B. melken der Kühe, Butter rühren.



Franz Wandaller verbrachte ab dem 3. Lebensjahr seine Kindheit auf der Schlatzing beim vulgo Thomanbauer. Als er 11 Jahre alt war, heiratete seine Mutter Johann Hofer, vulgo Binder. Da der Stiefvater in den Krieg musste, war er der Mutter am Hof eine große Stütze. Sein Lehrer war Josef Schmid. Außer Franz gingen folgende Schüler aus Schlatzing in die Hauptschule nach Gmünd: Johann Egger (vulgo Roda), Feistritzer Josef (vulgo Hanschl), Oberwinkler Johann und Bertl (vulgo Hätz) und Hubert Pschernig. Die Winter waren eisig kalt und es gab starke Verwehungen. Am 6. März 1945 kam die Einberufung zur vormilitärischen Ausbildung und zum Volkssturm in Treffling bei Seeboden. Im Platzgraben mussten die Einberufenen die sogenannte „**Alpenfestung**“ bauen. Es wurden Schützengräben ausgebaggert. Am 6. Mai 1945 wurden die Jugendlichen nach Hause geschickt, da die Engländer Klagenfurt besetzt hatten. Mit Franz gemeinsam waren bei dieser vormilitärischen Ausbildung noch Pöllinger Gustl (vulgo Veidlhauser), Strasser Hans, Feistritzer Hubert (vulgo Faller), Meinhard Gritzner und Stiebl Karl. Nach dem Krieg trat er seinen Dienst beim Thurner in Fischertratten an (Juni 1945), wo er 3 ½ Jahre blieb. Ebenso erzählte Franz von den Mahlzeiten während seiner vormilitärischen Ausbildung. Im Platzgraben gab es nur 1 Schöpfer Grießsuppe mit 1 Stück Brot.

Christine Wegscheider erzählt von ihrem Vater, der bei den Nazis war. Er wurde aber entlassen, da er bei einigen Veranstaltungen nicht mitmachte. Ihm war die Arbeit am Feld wichtiger. Christl selber war beim Bund



Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.



Walter Thurner
* 09. April 1978
† 11. Mai 2019

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Die Trauerfamilie „Veidlhauser“



Deutscher Mädchen und sang dort alte Volkslieder. Uniform gab es keine. Sie musste stets ein Dirndl tragen und die Haare zu Zöpfen flechten. Die Burschen trugen Lederhosen und weiße Hemden. Im Krieg war Christl als Hilfe

auf einem Gut auf der Schattseite in Baldramsdorf. Das Hauptnahrungsmittel der Bauern waren die Kartoffeln, aber auch Butter- und Sauermilch. Butter gab es nur fürs Frühstück oder zur Jause. Die Butter wurde auch vielfach verkauft und die Bauern waren froh, dass sie ein wenig Geld dafür bekamen. Um das Geld kaufte man dann Öl und Ceres. Ihren Mann lernte sie in Trebesing bei einem Pfingstfest kennen.

Es gäbe noch viele interessante Geschichten, die erzählenswert wären. Unsere Veranstaltung hätte noch Stunden andauern können. Wie sehr die Geschichten unserer Zeitzeugen berührten, merkte man an den unzähligen Diskussionen beim gemütlichen Beisammensein an der Theke im Anschluss an die Veranstaltung. Siegfried Hofer formulierte es treffend: „Es ist alles besser für uns, nur

keinen Krieg. Wir überleben alles leichter, als Krieg. Krieg ist furchtbar!“ Die persönlichen Erlebnisse haben die Menschen geprägt und zum Teil ihre Seelen verändert.

Unser herzlicher Dank gebührt in erster Linie den Zeitzeugen, der MAKATSCH-MUSI sowie unseren Ausschuskollegen Elisabeth Karner und Stefan Guggenbichler, die uns tatkräftig bei den Vorbereitungen unterstützt haben.

Der Familienausschuss plant auch für 2019 noch weitere Veranstaltungen:

15. Juli 2019 - „Literatur und Musik bei Vollmond“, eine Wanderung im Maltatal

28. September 2019 – Lesung „Und alle winkten – Im Schatten der Autobahn“ Ein Roman von Bruno Schernhammer

Es wird wieder zwei Termine mit Haubenkoch Stefan Lastin geben und den Fit-mach-mit-Marsch am 26. Oktober 2019. Wir freuen uns, wenn Sie auch diese Veranstaltungen besuchen.



Von guten Mächten
wunderbar geborgen
erwarten wir getrost
was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend
und am Morgen
und ganz gewiss
an jedem
neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer



Martha Wegscheider

geb. Ramsbacher
Peterbauermama

* 31.12.1928 † 27.04.2019

DANKE

Für alle Zeichen der
herzlichen Anteilnahme und
Verbundenheit zum
Heimgang unserer Mama

Im Namen der Trauerfamilie

Fit fürs Leben

Kostenlose, anonyme Unterstützung und Beratung zum Thema Erziehung

Kinder und deren Mithilfe bei der Hausarbeit – macht das in der heutigen Zeit noch Sinn?



Hierzulande bereiten viele Eltern ihren Kindern ein Schlaraffenland. Sie neigen eher dazu, den Kindern alles abzunehmen, ohne Unterstützung zu verlangen. Ich finde es schade, dass in unseren Breiten die Mithilfe im Haushalt immer mehr abkommt. Dadurch verschließt sich eine sehr wertvolle

Lernwelt für unsere Kinder und Jugendlichen. In anderen Teilen der Welt, von Argentinien bis in den Himalaya, ist es üblich, dass selbst kleine Kinder Aufgaben im Haushalt übernehmen.

Weshalb macht es Sinn, Kinder an der Hausarbeit zu beteiligen:

- Kinder erfahren, dass Zusammenleben nur gut funktionieren kann, wenn alle Mitglieder der Familie ihren Teil dazu beitragen.
- Kinder lernen, Verantwortung für ihr eigenes Tun zu übernehmen.
- Kinder erlernen eine positive Arbeitshaltung. Diese benötigen sie in der Schule ebenso wie in ihrem weiteren Leben. Niemand kann nur angenehme Dinge machen – Unangenehmes zu erledigen gehört einfach dazu.
- Kinder lernen Ausdauer und Durchhaltevermögen. Es dauert, bis diese Aufgabe erfolgreich beendet wird.
- Eigene Aufgaben zu erhalten ist auch ein Zeichen dafür, dass man ernst genommen und gebraucht wird. Solche Art von Anerkennung macht stolz und stärkt das Selbstbewusstsein.

Durch Mithilfe im Haushalt können Kinder eigene Fähigkeiten entwickeln, wie:

- Kräfte angemessen einteilen
- Zeit planen
- Tätigkeiten erlernen
- Sich selbst überwinden
- Positive Arbeitshaltung
- Ausdauer und Durchhaltevermögen

Das heißt, Kinder lernen Notwendigkeiten anzuerkennen und ihr Handeln nicht nur nach ihren Wünschen auszurichten. Es gibt sicher leichteres, als Kinder zum Mithelfen im Haushalt zu motivieren. Am ehesten gelingt es, wenn der Nachwuchs erfährt, dass seine Hilfe wirklich gebraucht und später anerkannt wird.

Haben Kinder dagegen das Gefühl, dass man ihnen Aufgaben gibt, nur damit sie etwas lernen oder solche die für die Familienmitglieder eher lästig sind, werden sie schwerlich zu begeistern sein. Nicht zu vergessen – das Vorbild der Eltern: Wer sich ständig über Hausarbeit beschwert, wird es schwer haben, die kindliche Lust an einer Mitwirkung zu wecken.

Welche Aufgaben können Kinder übernehmen?

Ab 2 Jahren kann man den Kindern schon kleine Handgriffe übertragen. In diesem Alter bereitet ihnen das Helfen viel Spaß und sie sind interessiert daran, an alltäglichen Verrichtungen beteiligt zu werden. Später lassen sich Aufgaben, die ständig wiederkehren und einfach zu erledigen sind, neu hinzufügen (zum Beispiel den eigenen Teller abräumen).

Im Vorschulalter können Kinder Spielsachen einsammeln und wegräumen, beim Tischdecken helfen, gemeinsam mit Geschwistern die Wäsche zusammenle-



Sigfrid Trick

*24.02.1942 - †20.03.2019

Danke für eine stille Umarmung, für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Kerzen und Geldspenden, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Anneliese Trick mit Familie

Deine Schritte sind verstummt,
doch die Spuren deines Lebens
und deiner Liebe sind überall.



gen, den Papierkorb ausleeren, im Garten die Blumen gießen.

Im Grundschulalter: Kinder können ihr Zimmer aufräumen, Schuhe putzen, die eigene schmutzige Wäsche in den Wäschekorb legen, ihr Bett machen, das Waschbecken sauber halten, staubsaugen, kurz auf jüngere Geschwister aufpassen.

Ab 12 Jahre: Frühstück zubereiten, Tisch decken oder abdecken und in Spülmaschine einräumen, einfache Gerichte für die Familie zubereiten, einkaufen, bügeln ...

Ab 16 Jahre: Den Haushalt für einige Tage organisieren, jüngere Geschwister betreuen, größere Einkäufe erledigen.

Werden Kindern Aufgaben im Haushalt zugewiesen, sollte man eine ausgewogene Mischung finden zwischen Arbeiten, die sie gerne verrichten, und solchen, die sie eher entbehrlich finden. Die Aufgabenverteilung sollte innerhalb der Familie regelmäßig geändert werden, so dass alle auch mit den unliebsamen Tätigkeiten mal an der Reihe sind.

Eltern sollten ihrem Kind eine zeitliche Wahl lassen. Das Kind darf selbst entscheiden, wann es bestimmte Hausarbeiten erledigen möchte. Zur Orientierung kann ein Familienkalender helfen, in dem steht, wer wann was zu tun hat. Wichtig, wie in allen Bereichen der Erziehung, ist die Vorbildwirkung! Gehen sie selbst mit gutem Beispiel voran!

Ich hoffe, dass diese Tipps sie im Umgang mit dem Einfordern von Unterstützung im Haushalt in Ihrer Familie etwas sicherer machen konnten und Sie sich an ihnen orientieren können.

Nun noch kurz zum Projekt „Fit fürs Leben“:

Es macht mir persönlich sehr viel Freude hier in unserem Tal meinen Beitrag in Form von professioneller Hilfestellung im Bereich Erziehung, sogenannte psychosoziale Nahversorgung leisten zu können. Noch mehr freut es mich, dass dieses Angebot so gut und auch gerne, von Ihnen liebe Gemeindebürger und Pädagogen, angenommen wird. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr und gebe mein Bestes um sie in unsicheren Momenten aber auch in schwierigen Situationen in der Erziehung der Kinder zu beraten, zu coachen oder sie auf dem Weg zu entsprechenden Hilfsangeboten zu begleiten. Selbstverständlich werde ich weiterhin auch im präventiven Bereich (Gesundheitstage, Zeitungsberichte, Elternabende, Schulungen, Workshops, Unterlagen...) für unsere Region arbeiten. Vorsorge ist besser als Nachsorge!

Hier ein knapper Rückblick in Daten, Zahlen, Fakten:

Erziehungsberatung Lieser – Maltatal gibt es seit 01.03.2015

2015: 50 Beratungen

2016: 153 Beratungen

2017: 134 Beratungen

2018: 212 Beratungen

Bisher:

- 13 Elternabende und jährlich Informationen in den 4 VS zum Thema Schulstart,
- 3 Workshops zum Thema Stärken stärken an den Schulen;
- Schulungen zum Thema „Resilienz“ für Pädagogen an unseren Schulen.
- Regelmäßige Beiträge in den Gemeindezeitungen
- Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen sowie den Beratungslehrkräften, der Schulpsychologie, dem Amt für Kinder- und Jugendhilfe, dem Kriseninterventionszentrum, dem Kinderschutzzentrum, den Hausärzten und Kinderärzten, dem LKH Villach, dem ELKI Klagenfurt, zahlreichen Psychologen und Therapeuten, den KIWANIS...

Sollten Sie noch Fragen zum Thema Kinder und Hausarbeit oder anderen Erziehungsthemen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an mich. Vielen Dank für ihr Vertrauen bereits im Voraus.

Ihre Schiffer Renate

Ob Sie als Elternteil, als Großelternteil, als Pädagoge Rat brauchen oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze und berate dich/Sie gerne. Und dass kostenlos, mobil und anonym.



Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: 0699/13631002

Dipl. Früherzieherin, dipl. Kindergärtnerin, dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausbildung und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder.



Gmünd



KREMS



MALTA



TREBESING

Freiwillige Feuerwehr Malta

Am 10. Feber 2019 fand die Jahreshauptversammlung 2018 der Feuerwehr Malta beim „Gasthof Zirmhof“ statt. Als Ehrengäste konnte der Kommandant den Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher, den Abschnittskommandant Peter Podesser und den Kommandant der Feuerwehr Dornbach Christian Rubenthaler begrüßen.

Die Feuerwehr hat zurzeit einen Mitgliederstand von **55 Aktiven, 3 Reservisten** und **11 Altmitglieder**.

Unsere Kameraden wurden im Jahr 2018 zu **6 Brand- und 5 technischen Einsätzen** alarmiert.

Es waren **185 Mann** im Einsatz und es wurden **292 freiwillige Stunden** geleistet.

Weiteres wurden 16 Gesamtübungen abgehalten.

Angelobt und Befördert wurde
Marie Christin TRUSKALLER

VORANKÜNDIGUNG

**Jubiläumsfest „130 Jahre“ der Feuerwehr Malta
am Samstag, den 20. Juli 2019**



17.00 Uhr: Eintreffen der Ehrengäste, benachbarten Feuerwehren, Rotes Kreuz und Bergrettung beim Cafe Pietschnigg

18.00 Uhr: Gemeinsamer Festmarsch in den Schulgarten mit anschließendem Festakt

20.00 Uhr: Abendunterhaltung mit den „**Blech K' hopt Musikanten**“ im Festsaal Malta

Auf euren zahlreichen Besuch freut sich die Kameradschaft

Gemischter Chor Maltatal

6 Jahre musikalische Leitung Mag.^a Elfriede Truskaller



Seit September 2012 stand der Gemischte Chor Maltatal unter der musikalischen Führung von Frau Mag.^a Elfriede Truskaller. Im Juli vergangenen Jahres legte Elfriede ihre Funktion als Chorleiterin zurück. Wir möchten daher ein wenig auf die gemeinsame Zeit zurückblicken:

Mit Elfriede hatten wir eine ausgebildete Musikpädagogin, die es verstand mit viel Geduld, Gefühl und Können das musikalische Verständnis an uns weiterzugeben. Stets war es ihr Bestreben die unterschiedlichen Charaktere und musikalischen Niveaus im Chor zu einem großen Ganzen zusammenzufügen.

Ihr Wissen und ihre Fähigkeit mit Achtsamkeit neue Lieder zu erlernen war für die 22 Sänger und Sängerinnen Ansporn, um mit viel Begeisterung an den Proben und Auftritten teilzunehmen.

Voll Dankbarkeit möchten wir auf die vielen gemeinsamen Aktivitäten und Auftritte zurückdenken, die wie



bereits in den letzten Jahrzehnten die Gemeinschaft unseres Chores ungemein gestärkt haben. Unvergesslich bleiben wohl das Benefizkonzert der Familienmusik Truskaller für Josef Feistritzer, das Gastkonzert in Dellach im Gaital, gemeinsames Weihnachtskonzert mit dem Kirchenchor, Liederabende im Festsaal, das 40-jährige Bestandsjubiläum, die alljährliche Weihnachtsfeier im Probelokal oder der zweitägige Chorausflug nach Tirol.

Der Gemischte Chor Maltatal ist seither auf der Suche nach einem Chorleiter oder einer Chorleiterin. Da wir alle wissen, dass die Aufgabe der musikalischen Leitung mit viel Wissen, Können und einem großen Zeit-



kelag

Energieberatung in der Gemeinde

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind nicht nur Schlagworte, sondern für jeden einzelnen relevant. Die Kelag-Energieberatung steht Ihnen gerne für alle Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung und berät Sie zu Förderthemen, Energiekosten, Energiesparmaßnahmen und vielem mehr:

Wann: 23.10.2019
von 09:00 bis 12:00 Uhr

Wo: Gemeindeamt Malta

Betriebskosten- vergleich Heizsysteme

Wärmepumpe Erdreich	€ 720,04
Wärmepumpe Grundw.	€ 641,06
Wärmepumpe Luft	€ 845,46
Pellets	€ 1.010,45
Scheitholz	€ 850,54
Öl	€ 1.212,00
Erdgas	€ 1.042,92
Flüssiggas	€ 1.633,41
Speicherheizung	€ 1.789,02

Sanierter Altbau: 150 m²; Heizleistung 8,25 kW; gut gedämmt; Radiatorenheizung, (Stand 08.02.2018), Preisbildung AK Kärnten und Kelag-Heizkostenrechner auf www.kelag.at

Ein Vergleich macht Sie sicher!

**Sanierter aufgepasst:
Förderung nicht verpassen!**

Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen:

- Landesförderung
- Bundesförderung
- Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen
- Photovoltaik

aufwand verbunden ist, gestaltet sich diese Suche bisher als sehr schwierig. Nicht unerwähnt möchten wir lassen, dass es allgemein im Bereich der Chormusik im Oberkärntner Raum immer wieder zu Engpässen bei Chorleiter/Innen kommt.

Aus diesem Grund hat sich Elfriede auch bereit erklärt, für das eine oder andere Projekt kurzfristig zur Verfügung zu stehen. So war es möglich, dass wir die Weihnachtsfeier der älteren Gemeindebürger/Innen im Dezember 2018 mitgestalten konnten. Unser Zusammenhalt im Chor ist ungebrochen, die Einstellung nach wie vor sehr positiv, sodass wir überzeugt sind, dass sich früher oder später eine Lösung ergeben wird. Auch geben wir die Suche nach einer Leitung nicht so schnell auf.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei dir, liebe Elfriede, ganz herzlich bedanken. Wir haben eine sehr wertvolle, lehrreiche, abwechslungsreiche und unvergessliche Zeit miteinander verbracht. Mit einem weinenden Auge akzeptieren wir nur zu gut deine Entscheidung und mit einem lachenden Auge denken wir an all das gemeinsam Schöne zurück und wünschen DIR für die Zukunft nur das Beste!

Gymnastikgruppe Malta

Eine schöne Zeit mit der Gymnastikgruppe Malta nähert sich wieder dem Ende zu. Ein Dank auch der Gemeinde für den zur Verfügung gestellten Raum.

Ich würde mich freuen im Herbst alle wieder gesund und mit frischem Elan begrüßen zu dürfen. Schau einfach mal herein!!

Näheres ab September im Infokasten(VS).

Einen schönen Sommer wünscht Euch Anneliese



ÖFFENTLICHER NOTAR
MAG. DR. THOMAS SCHÖNLIEB
& PARTNERIN, KOMMANDIT-PARTNERSCHAFT,
MAG. IRMA RAUSCHER

A-9853 GMÜND/KÄRNTEN, TELEFON 04732/2129, notar@schoenlieb.at

Musikschule Lieser-Maltatal



Ein grandioses Miteinander macht Schule

Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir entgegen aller demographischen Studien in diesem Schuljahr einen Schülerzahlenzuwachs zu verzeichnen haben. Dies ist wohl eine der schönsten Erfolgsbestätigungen und motiviert zu weiteren außergewöhnlichen Aktionen. Dank eines äußerst engagierten Teams und der regen Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten aus dem öffentlichen und wirtschaftlichen Leben, entwickelt sich die regionale Musikschule immer mehr zu einer öffentlichen Bildungseinrichtung mit qualitativ hochwertiger musikalischer Ausbildung und gleichzeitig zu einer wichtigen Institution, welche wesentliche Akzente zur Pflege und Weiterentwicklung des kulturellen und musikalischen Lebens in der Region und über die Grenzen hinaus, setzt.



Treffpunkt – Konzerte und Vorspielstunden

Neujahrskonzert in der Lodronschen Reitschule in Gmünd

Ein facettenreiches Potpourri aus Musik, Gesang und Tanz erlebten die zahlreichen BesucherInnen des Neujahrskonzertes in der Lodronschen Reitschule in Gmünd. Die Oberkärntner Bambini- und Teeniestrei-



cher (Leitung Inge Jacobsen), das Oberkärntner Akkordeonorchester (Leitung Angelika Gruber) und die Tanzgruppe von Anna Knott lösten mit ihren besinnlichen und heiteren Darbietungen ein Feuerwerk an Begeisterung aus.

Sinfonieorchester der Gustav-Mahler Musikschule Klagenfurt zu Gast in Rennweg



Im Rahmen der 34. Katschtaler Kultur- und Bildungstage wurde dem Sinfonieorchester der Gustav-Mahler Musikschule Klagenfurt unter der Leitung von Mag. Andreas Schaffer, im Bildungszentrum Rennweg eine Bühne für einen regionsübergreifenden Auftritt geboten. Eröffnet wurde dieses einzigartige Konzert durch die JungkünstlerInnen der Orchesterschule Lieser-Maltatal (Leitung Rudolf Truskaller).

Das Kärntner Blockflötenorchester „Aufwind“ tourte durch Kärnten



Unter dem Motto „Wasser – Marsch“ ließen sich die BesucherInnen von den Klängen des Kärntner Blockflötenorchesters „Aufwind“ (musikalische Leitung Barbara Brugger) berieseln. Die ca. 50 SchülerInnen und StudentInnen aus ganz Kärnten lösten mit ihrem vielseitigen Programm von Alter Musik bis hin zur Moderne eine Welle der Begeisterung aus.

Die schlagkräftige Unterstützung durch die Schlagwerkklassen von Daniel Pleschberger machte das Konzert zu einem wahrlich unvergesslichen Erlebnis für die Zuhörer.

Das Glücksrad der Musik dreht sich bei den kleinen Übungskonzerten



Ob im Ensemble oder als SolistIn – die JungkünstlerInnen laden das Publikum bei den Vortragsstunden auf stimmungsvolle, unterhaltsame Klangreisen ein und sorgen für gute Stimmung bei den staunenden KonzertbesucherInnen.

Bei den alljährlichen Erwachsenen-Vortragsstunden, welche diesmal in der Leonhardhütte am Malta-berg stattgefunden haben, gestalteten die junggebliebenen SchülerInnen einige gemütliche Stunden und steckten die zahlreichen Besucher mit ihrer Fröhlichkeit und Freude am Musizieren an. Nach diesem gelungenen Abend freuen sich alle wieder auf das nächste gemeinsame Treffen.



Talente finden und fördern

Fabelhafte Leistungen der Schülerinnen der Musikschule Lieser-Maltatal bei den Landesbewerben „Prima la musica“ in Salzburg und Kärnten.

Beim größten österreichischen Musikwettbewerb steht vorab das Bundesland und im Anschluss ganz Österreich im Zeichen junger MusikerInnen. Etliche SchülerInnen aus der regionalen Musikschule wurden für ihren immensen Fleiß sowie der Freude am musikalischen Wettbewerb mit Erfolg gekrönt.



Im Musikum Salzburg erspielten sich SchülerInnen von Barbara Weber, das Ensemble „Hoaglkröpf“ (Carina und Barbara Moser Hackbrett; Carmen Aschbacher Harfe; Magdalena Weber Violoncello) einen 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb.

Elfriede Truskaller und Andrea Wiesflecker bereiteten Hannah Gößnitzer, Laura Arzmann, Sarah Egger (Flöte) und Lea Genshofer (Klavierbegleitung) für den Wettbewerb in Ossiach vor. Mit ihren Präsentationen erzielten sie in Kärnten ein grandioses Ergebnis. Die Flötistinnen wurden mit einem 1. Preis und Lea Genshofer mit einem 1. Preis mit Auszeichnung belohnt.

Benefizkonzert des Kiwanis Club Gmünd mit dem Singkreis Porcia und den PreisträgerInnen der Musikschule Lieser-Maltatal in der Lodronischen Reitschule

Seit 14 Jahren veranstaltet der Kiwanis Club Gmünd ein jährliches Benefizkonzert für den regionalen Musikschulnachwuchs. In diesem Jahr wurden die BesucherInnen von Florian Stoxreiter (Schlaginstrumente), Johanna Müller (Harfe), Raffael Brugger (Steirische Harmonika), Sophia Müller (Violine) und Ramona Gfrerer (Posaune) mit einem abwechslungsreichen Programm auf hohem Niveau verwöhnt. Sie bedankten sich gemeinsam mit dem gesamten PädagogInnenteam von Direktorin Petra Glanzer für die großzügige Unterstützung der musikalischen Jugend. Unter Mitwirkung des Singkreises Porcia (Leitung Bernhard Wolfsgruber), wurde das Konzert der JungkünstlerInnen zu einem unvergesslichen Erlebnis für die zahlreichen BesucherInnen.



Allen OrganisatorInnen und allen KünstlerInnen, die als musikalische BotschafterInnen vielen Menschen mit solch lebendigen und vielseitigen Projekten Freude und ansteckenden Optimismus übermitteln, sowie allen Verantwortlichen, die wesentlich zu einem gedeihlichen musikalischen Wirken in der Region beitragen, gebührt für das grandiose Miteinander ein großes Dankeschön!

Das Rad der Musik dreht sich weiter und die Vorbereitungen für die nächsten Veranstaltungen laufen bereits auf Hochtouren.

www.lieser-maltatal.musikschule.at

Andrea Lackner,
Sekretariat Musikschule Lieser-Maltatal

Fotos © Musikschule Lieser-Maltatal; ©Alexandra Gasser, ©Nicole Kari



Neue Mittelschule Gmünd

Aus der Schule geplaudert - Neues aus dem Schulschloss!

Ob Musik, Sport, Kultur, Lebenskunde - bei uns ist immer etwas los!

Sport – Die Mädels das starke Geschlecht!

Einen **sensationellen Erfolg** konnten unsere „Power-girls“ beim Landesschulschitag auf der Gerlitzen einfahren.

Das Quartett **Dullnig Hannah, Glanznig Julia, Puffitsch Aileen** und **Bognar Patricia** ließ alle anderen Kärntner Schulteams in der Wertungsgruppe II Mädchen hinter sich und darf sich **Landesmeister Schi Alpin 2019** nennen!



Einen **großen Anteil** dieses Erfolges darf sich auch der **WSV Gmünd** mit ihrem **Trainer Glanznig Edi** auf die Fahnen heften, denn 3/4 der siegreichen Mädels nehmen für den WSV Gmünd an den Schirennen im Lieser und Maltatal teil.

Hervorragend schlug sich auch **Kogler Michael**, der in der Bezirksmannschaft Spittal 2 startete und mit diesem Team den Vizemeistertitel erreichen konnte! Auch er startet unter der Patronanz des WSV Gmünd.

Unsere **Fußballerinnen** konnten da natürlich nachstehen und spielten beim **Landesfinale in St. Veit** ein großartiges Turnier, bei dem erst im Semifinale das Aus kam. Schlussendlich erreichte unsere Auswahl den hervorragenden **3. Platz!**



Gratulation an unsere Auswahl und dem Betreuer **Hubert Stollwitzer**.

Wintersportwoche

Unsere Wintersportwoche führte die 2. Klassen vom 21. bis 25. Jänner 2018 zum Fuße des Großglockners nach Heiligenblut, wo Pulverschnee und Sonnenschein warteten. Neben dem alpinen Skilauf in verschiedenen Gruppen standen Langlauf und Schneeschuhwandern am Programm. Sportliche Höhepunkte waren weiters die „Bob-WM“ und der „Teambewerb“, wo Kooperation, Schnelligkeit und Geschick gefragt waren.



Berufsorientierung

Im Rahmen der Berufsorientierung fanden wieder 2 tolle Veranstaltungen statt.

Die Fahrt ins TAZ (Test und Ausbildungszentrum) des WIFI ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ein persönliches Stärkenprofil herauszuarbeiten und **Fit for Job** bietet ein perfektes Bewerbungstraining mit professioneller Betreuung an!

Ein besonderer Dank gilt der **RAIBA Liesertal** und der **Dolomitenbank Gmünd** für die großzügige Unterstützung!



Des Weiteren wurde zur **1. Kärntner Lehrlingsmesse** gefahren und die **Mädchen** der 3ab durften an einem **Technikworkshop** in Spittal teilnehmen.



Ökolog – Bewusste Lebensführung

Wie jedes Jahr wurden unsere ersten Klassen von den **Seminarbäuerinnen** über die Essenspyramide und gesundes Essen im Allgemeinen aufgeklärt.

Die Kinder durften natürlich selbst Hand anlegen und alle waren mit großer Begeisterung dabei!



Auch die **Klimaschule des Nationalparks Hohe Tauern** machte bei uns Station und die Ranger schafften es perfekt unsere Kinder zu faszinieren, aber auch die Sensoren für die Umwelt auszufahren!

Zusätzlich fand für die 3. Klassen im Rahmen des Plusprojektes auch noch ein äußerst informativer **Workshop zum Thema Suchtprävention** statt.

Ausgezeichnetes Generationenprojekt

Nach der Auszeichnung und Würdigung unseres Generationenprojektes (im Bild bei der Ehrung in Klagenfurt) geht es bereits in die nächste Runde und **Frau Genshofer** initiierte gemeinsam mit **Herrn Luxbacher** und der **Klasse 4b** wieder einen interessanten Vormittag, an dem Großeltern, Pensionisten und SchülerInnen gemeinsam töpften.

Auch das Haus Gmünd war ebenfalls wieder mit im Boot und wenn man die Begeisterung bei „Alt“ und „Jung“ sieht, kann man erahnen, welche Bedeutung dieses Projekt für alle Beteiligten darstellt.



Musik

Die Klassen **2m** und **4m** beteiligten sich am **Gmündner Adventmarkt** und erwärmten die Zuschauer mit einem modernen Krippenspiel und mit weihnachtlichen Melodien.



Auch die **Pensionistenfeier** im Stadtsaal wurde von den Klassen **1m** und **2m** feierlich umrahmt.

Und sonst noch?

Besuch im Landtag

Unsere 4. Klassen besuchten den Landtag und wurden von Mitgliedern der Landesregierung mit Informationen aus erster Hand versorgt.

Eine äußerst informative und ansprechende Veranstaltung, welche zum Demokratieverständnis beiträgt und auch dem Unterrichtsprinzip der politischen Bildung absolut gerecht wird!

Im Bild die Klasse 4m mit Landtagspräsidenten Reinhart Rohr.



Fahrt ins Stadttheater zu „Yannik und der Sonnendieb“

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen waren sowohl von der Leistung der Schauspieler als auch vom Bühnenbild mit seinen Spezialeffekten hellauf begeistert und kamen mit tollen Eindrücken von Klagenfurt retour!

Fahrt zum Karneval nach Venedig

Alle 2 Jahre fahren unsere Italienischschüler/innen zum Karneval nach Venedig. Heuer spielte auch der Wettergott mit und alle Teilnehmer konnten einen wunderschönen Tag in Venedig, inklusive großartiger Masken, genießen.



Sozial- und Lebenskompetenz

Für die 4. Klassen gab es im Rahmen des Schulstufenprojektes tolle Workshops und Vorträge zu folgenden Themen:

- **Gutes Benehmen**
- **Umgang mit Geld / Schuldenfalle**
- **Workshop Aids / Frauengesundheit**
- **Workshop soziale Berufe**
- **Abschluss der Ersten Hilfe Kurse**



Topaktuell: REDEWETTBEWERBE

Müller Sophia (4m) konnte sich für den **Englisch – Landesredewettbewerb** qualifizieren.

Wirnsberger Patrick (4m) erreichte beim Landesjugendredewettbewerb den **tollen 2. Platz im Finale** in Klagenfurt. Ein einziger Punkt (250 zu 249), bei 5 Juroren, machte den Unterschied!

Sensationell schlugen sich aber unsere jungen Damen **Aschbacher Theresa, Sandrisser Christina** und **Rauter Katharina** (alle Schülerinnen der 4m Klasse) in der Kategorie Sprachrohr.

Sie eroberten mit einer tollen Performance den **Landesmeister**titel und dürfen nun Kärnten beim **Bundesfinale in Wien** vertreten!

Diese Leistung ist umso höher einzuschätzen, da sich die 3 Mädels gegen „Mitbewerber“ aus der Oberstufe durchsetzen konnten!

Wir wünschen den Mädels natürlich alles Gute beim Bundesfinale in Wien, sind aber jetzt schon total stolz auf die bisherigen Leistungen!

Gemeinsam mit unseren Sprachtalenten muss man aber auch **Frau Sagmeister Anita** erwähnen, die es auch heuer wieder geschafft hat, das „Allerletzte“ aus den Schülerinnen und Schülern heraus zu kitzeln und so einen wesentlichen Anteil zum Erfolg beigetragen hat!

Im Bild die erfolgreichen Teilnehmer/innen und Frau Sagmeister Anita.

Für die NMMS Gmünd – Michael Persterer



Seminarangebot Nationalpark Hohe Tauern

Nachtaktive Schmetterlinge und Insekten

Nachtfalter sind hauptsächlich nacht- bzw. dämmerungsaktiv, was den Vorteil bietet, dass ein Großteil der Fressfeinde und Nahrungskonkurrenten nicht mehr unterwegs sind. Dennoch ist ihr Mondscheinspaziergang nicht gänzlich ungefährlich: Zu den größten Feinden von Schwärmern, Eulenfaltern und Spannern gehören die Fledermäuse. Aber auch die allgegenwärtige, künstliche Beleuchtung stellt nachtaktive Insekten vor immer größere Probleme und kann ganze Ökosysteme verändern.

Warum werden Insekten überhaupt durch das Licht angezogen? Welche werden vom Licht angezogen? Und was ist überhaupt der Sinn und Zweck von Lebendfallen? All diese Fragen und noch viele mehr werden im Seminar beantwortet.

Vortragender:

Christian WIESER | Zoologe, Landesmuseum Kärnten, Klagenfurt

Termin: Samstag, 6. Juli 2019 | 20.30 – 23.30 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Eine Kopf- oder Taschenlampe ist von Vorteil. Das Seminar findet nur bei schönem Wetter statt (ansonsten Ersatztermin).

Warnen, tarnen & täuschen: Überlebensstrategien in der Natur

Im Lauf der Evolution entwickelten Pflanzen und Tiere erstaunliche Anpassungen hinsichtlich verschiedener Überlebensstrategien. Um sich vor Fressfeinden zu schützen, täuschen einige Tiere mit leuchtenden Tarnfarben ihre angebliche Gefährlichkeit vor, während andere sich gut in ihrem Lebensraum zu tarnen versuchen und die Strategie verfolgen, „möglichst wenig aufzufallen“.

Im Vordergrund steht dabei immer das Überleben. Um das Fortbestehen der eigenen Population zu sichern,



Alpenspanner; Copyright: Salvin Zankl



Schwebefliege Copyright: NPHT/Schneider

bedienen sich die Individuen somit unterschiedlichster Vorgehensweisen. Welche Strategien wozu entwickelt wurden und welche Tiere sich solcher Strategien bedienen, wird im Rahmen des Seminars erörtert.

Vortragender:

Markus PAUSCH | Zoologe, Wien

Termin: Samstag, 20. Juli 2019 | 10.00 – 16.30 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Eine Lupe ist von Vorteil.

Weitere Informationen zum Seminarangebot sowie Anmeldung unter: +43 (0)4825 6161, nationalpark@ktn.gv.at oder www.hohetauern.at



Ortsgruppe Malta

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Malta, 11. Februar 2019

Viel Beifall erhielt die Line Dance Gruppe „ALPINE DANCERS“ aus Dornbach unter Leitung von Heidi u. Siegfried Pirker, die wie schon bereits im vorigen Jahr mit flotten Tänzen die Jahreshauptversammlung 2019 eröffnete.

Obmann Arthur Schober konnte neben den zahlreich erschienen Mitgliedern auch den Bürgermeister der Gemeinde Malta, Mag. Klaus Rüscher und den PVÖ-Bezirksvorsitzenden, Johann Truskaller herzlich willkommen heißen.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder bedankte sich Schober beim Vorstand und seinem Team für die geleistete Mitarbeit in der Ortsgruppe. Besonders erwähnte Schober den Bezirkswandertag 2018 mit 250 Teilnehmern und das Herbstfest mit 200 Gästen.

2019 wird es einen Tagesausflug in das Isonzotal geben und im Herbst eine Zweitagesfahrt nach Südtirol.

Nach der einstimmigen Entlastung der Kassierin Helga Allmayer dankte Bürgermeister Rüscher dem Obmann und seinem Team für die wertvolle Arbeit des PVÖ in der Gemeinde.

Den PVÖ Bezirkswandertag 2018 in Malta bezeichnete er als „Auszeichnung für die ganze Gemeinde“.

Neu in Malta ist auch das „Café Zeitreise“; ein Angebot für Menschen mit Veränderungen in der Gedächtnisleistung und deren pflegenden Angehörigen. Es handelt sich hierbei um eine Kooperation der Caritas Kärnten mit dem Dorfservice und der Gemeinde Malta.

PVÖ-Bezirksvorsitzender Johann Truskaller übermittelte anschließend die Grüße vom PVÖ Landespräsidenten und berichtete ausführlich über die Angebote des PVÖ. Mit Obmann Arthur Schober nahm Truskaller dann auch die Ehrungen langjähriger Mitglieder vor.



15 Jahre:

Gritzner Veronika, Klampferer Wiltraud, Müller Günther, Müller Gisela, Pucher Siegfried

20 Jahre:

Allmayer Wilhelm, Allmayer Angela, Amlacher Hermine, Angermann Josef, Aschbacher Irmgard, Gfrerer Liselotte, Kohlmaier Roswitha, Stranner Monika, Stranner Andreas

25 Jahre:

Neuschitzer Josefina, Wegscheider Josef

35 Jahre:

Prax Erna

Für musikalische Umrahmung der Versammlung sorgte wie bereits im Vorjahr der „Alpenfranz“ aus dem Mölltal sowie die Line Dance Gruppe aus Dornbach. Ein ganz besonders herzliches Dankeschön an die Damen und Herren der „ALPINE DANCERS“, die auch nach offiziellen Teil der Veranstaltung mit neu einstudierten Tänzen das Publikum erfreuten.

Pensionisten-Wandern 2019

- | | | |
|-----|-----------|---|
| 6. | Mai | Malta-Gößfälle-Pflügelhof-Fallbach-Malta |
| 13. | Mai | Malta-Saubergl-Gmünd-Treffenboden-Malta |
| 20. | Mai | Malta-Kirchweg-Krainberg-Maltaberg-Malta |
| 27. | Mai | Malta-Dornbach-Friedl-Tälger-Malta |
| 3. | Juni | Malta-Spittal-Liesersteig-Lurnbichl-Spittal-Malta |
| 12. | Juni | Malta-Radl-Trebesinger Hütte-Malta |
| 17. | Juni | Malta-Kreuzeck-Mühldorfer Alm-Kreuzeck-Malta |
| 24. | Juni | Malta-Nöring-Litzelhofalm-Tschiernock-Malta |
| 1. | Juli | Malta-Stubeck-Seetalwiesen-Wölfebauer Hütte-Malta |
| 8. | Juli | Malta-Mallnitz-Sebachtal-Schwussner Hütte-Malta |
| 15. | Juli | Malta-Annenheim Kanzelbahn-Gerlitzten-Malta |
| 22. | Juli | Malta-Maltaberg-Faschaunereck-Malta |
| 29. | Juli | Malta-Nockalm-Weg der Elemente-Windebensee-Malta |
| 5. | August | Malta-Kölnbrein-Osnabrücker Hütte-Malta |
| 12. | August | Malta-Lungau-Ramingstein-Platschalm-Malta |
| 19. | August | Malta-Rennweg-Wolfsbach-Luckasee-Hirneck-Malta |
| 26. | August | A U S F L U G |
| 2. | September | Malta-Schweigerschaft-Kamplnock- Millstätter Hütte-Malta |
| 9. | September | Malta-Rennweg-Roter Riegel-Lausnitzsee-Malta |
| 16. | September | Malta-Tarvis-Weißenfelsee-Zacci Hütte- Wurzenpass-Malta |
| 23. | September | Malta-Nockalm-Glockenhütte-Hoher Steig- Bocksattel-Malta |
| 30. | September | Feld/See-Wegerhütte-Rossalm-Wöllanernock- Kräuterlehrpfad-Malta |
| 7. | Oktober | G R A N T E N T O U R |
| 14. | Oktober | Malta- Gmünd-Puchreit-Eisentratten-Drehtalgraben- Gmünd-Malta |

Treffpunkt:

Jeden Montag um 8.00 Uhr beim Feuerwehrhaus Malta.
Bei Regenwetter wandern wir am Mittwoch. Jause nicht vergessen!

Für alle Wanderungen wünsche ich Berg Heil!

Anfragen an: Veronika Gritzner, Telefon 04733 346 oder 0677 63190551

Es wird darauf hingewiesen, dass Personen die als Gäste an Wanderungen des PVÖ Ortsgruppe Malta teilnehmen und nicht Mitglied des Pensionistenverbands Österreich sind, auf eigene Gefahr und Verantwortung mitwandern.

Eine Mitgliedschaft im PVÖ ist empfehlenswert; Kosten 26,- Euro/Jahr.

Es besteht kein Versicherungsschutz!!!!

Vorschau und Termine 2019

27. Juni 2019

Tagesausflug Isonzotal/Slowenien

28. Juli 2019

Frühschoppen bei den Gigler-Teichen

24.-25. September 2019

2-Tagesfahrt nach Südtirol
mit Besichtigungsprogramm

November

Theaterfahrt nach Weissenstein

Angebote der Ortsgruppe Malta

Wandern

Mai bis Oktober, jeden Montag bzw. Mittwoch
je nach Wetterlage
Treffpunkt: Feuerwehrhaus Malta. 8.00 Uhr
Info: Veronika Gritzner Tel: 04733 346

Kegeln

jeden Dienstag um 14.00 Uhr
bei den Kegelbahnen Krämmer in Gmünd

Gymnastik

September bis Juni
jeden Mittwoch von 15.00 – 16.00 Uhr
in der Volksschule Malta

Tanzen

von September bis Juni
jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr
in der Volksschule Malta

Karteln

Oktober bis Ende April jeden Donnerstag
ab 13.00 Uhr
im Gasthof Hochalmspitze

Information der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten

In diesem Bericht möchte ich einige Bestimmungen bzw. Neuerungen betreffend des Kärntner Jugendschutzgesetzes betrachten. Grundsätzlich fängt Jugendschutz im Familienverband an! Wenn Jugendliche unter 16 Jahren bei Familienfeiern bereits Al-



kohol konsumieren (das Glas Sekt zum „anstoßen“ bei Festen, der Likör zu Omas/Opas Geburtstag, etc) oder passiv, leider manchmal auch aktiv, mitrauchen, ist die Gefahr sehr hoch, dass diese Jugendliche später selbst rauchen bzw unkontrolliert Alkohol konsumieren.



Auszug aus dem Kärntner Jugendschutzgesetz

Ab 1.1.2019 gibt es ein absolutes Rauchverbot bis zum 18. Lebensjahr. Das bedeutet, dass der Erwerb, Besitz, Konsum und die Weitergabe von Tabakerzeugnissen (Zigarette, etc), Shishas (Wasserpfeifen), E-Shishas oder E-Zigaretten und dafür notwendigen Stoffen, die als Tabakersatz oder -zusatz zur Verbrennung oder Verdampfung dienen, an Personen die das **18. Lebensjahr** noch nicht erreicht haben, verboten ist. Bedenken sie, nicht nur der Jugendliche ist strafbar, sondern jeder der diese Waren einem Jugendlichen, egal um entgeltlich oder unentgeltlich weitergibt. Auch die Erziehungsberchtigten sind strafbar, wenn sie ihrer Aufsichtspflicht nicht nachgekommen sind.

Auf den **gesundheitsschädlichen** Aspekt des Tabakkonsums möchte ich nicht näher eingehen, da dieser sowieso **bereits bekannt** sein müsste. **Interessant ist jedoch auch, dass beinahe jeder Konsument von illegalen Drogen als Zigarettenrauchen begonnen hat!**

Weiters wird darauf hingewiesen, dass das Rauchen in einem Fahrzeug verboten ist, wenn dort eine Person unter 18 Jahren mitfährt. Die Mindeststrafe dafür beträgt 50,-€. In öffentlichen Verkehrsmitteln (Busse etc) ist das Rauchen immer verboten. (Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw Nichtrauchererschutzgesetz)

Ergänzend zu diesem Thema möchte ich auch die Jugendschutzbestimmungen betreffend Alkoholkonsum in Erinnerung rufen.

Bis zum 16. Lebensjahr ist jeglicher Alkoholkonsum verboten, egal ob in der Öffentlichkeit (z.B. Feste, Gaststätten) oder im privaten Umfeld (z.B. Familienfeiern). Ab dem 16. Lebensjahr ist der Genuss von gebrannten Alkohol (Schnaps, Wodka, Gin, **Liköre** etc) egal ob

pur oder als Mischgetränk verboten. Das bedeutet, dass auch die sogenannten Alkopops aber auch Getränke wie „Feigling“ etc. verboten sind. Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr dürfen also Bier, Wein, Sekt etc konsumieren, jedoch nur bis zu einer Menge, dass der Alkoholgehalt der Atemluft weniger als 0,25 mg/l beträgt. So wie jeder Kraftfahrer muss sich der Jugendliche selbst einschätzen können, ob er diese Grenze erreicht hat.

Auch hier muss erwähnt werden, dass nicht nur der Jugendliche strafbar ist, sondern jeder der dem Jugendlichen den Alkohol überlässt (Kellner_in, Thekenkraft bei einem Fest....) sowie zusätzlich auch der/die Gewerbetreibende_in bzw der/die Verantwortliche für ein Fest (meistens der Obmann bzw Obfrau) auch wenn diese selbst den Alkohol nicht ausgeschenkt haben.

Im Zuge eines jährlichen Vortrages durch einen Polizeibeamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten,

in der 4. Klasse der NMS Gmünd in Kärnten, werden den Schülern diese Bestimmungen nähergebracht. Den Jugendlichen sind daher ihre Rechte und Pflichten gut bekannt. Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Erwachsene die Missachtungen des Jugendschutzgesetzes nicht nur ignorieren sondern durch verbotenen Verkauf bzw Überlassen von Tabak und Alkohol sogar noch fördern.

Es ist daher nicht nur ein rechtlicher Auftrag Jugendliche vor schädlichen Einflüssen zu schützen, sondern auch eine moralische Verpflichtung. Der Profit beim Verkauf von Tabakwaren oder alkoholischen Getränken entgegen der Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes kann nie mehr Wert sein, als die Gesundheit unserer Jugend.

*Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB*



Sportverein Malta

Innovativ und zukunftsorientiert

Kinderfasching 2019

Wie jedes Jahr wurde der Kinderfasching perfekt von der Sektion Wintersport und mit Hilfe der Kampfmannschaft organisiert.

Heuer waren auf Einladung des SVM 16 Kinder des Zentrum „Rettet das Kind“ in Seebach zu Gast in Malta. Gemeinsam mit vielen Kindern aus der Gemeinde und dem KiZE war es ein schöner Nachmittag für alle.

Danke Herrn Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher für die Unterstützung.



Maltinger Gschnas 2019

Das Maltinger Gschnas ist bereits eine Tradition in Malta, der viele folgen. Nicht nur aus der eigenen Gemeinde aber auch aus den Nachbargemeinden durften wir zahlreiche Besucher und Mitwirkende begrüßen.

Die Sektion Fußball hat wieder ihr Bestes geleistet – von der Organisation über die Ausführung bis hin zum Putztrupp war alles top. Danke an die zahlreichen und fleißigen Helfer.

Am traditionellen Festumzug haben an die dreißig Gruppen mitgewirkt und anschließend gab es eine Party im Festsaal bis in die Morgenstunden. Danke an alle für die zahlreichen, vielfältigen und kreativen Verklei-

dungen – ihr habt euch sichtlich Mühe gegeben. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr.

Hier möchten wir uns bei den Anrainern und der Bevölkerung für Euer Verständnis und euren Besuch recht herzlich bedanken.

Gemeinde Schitag

Die Sektion Wintersport hat auch dieses Jahr wieder einen Gemeindefesttag in der Innerkrems organisiert an dem 60 Sportler am Start waren.

Die Siegerehrung fand in Malta beim Hotel Malteinerhof statt.



Besonderen Dank gebührt den Damen Kerstin und Nicole die sich um die tollen Sachpreise gekümmert haben – so ging niemand mit leeren Händen heim. Ein Dankeschön den edlen Spendern.

Weiters möchten wir uns nochmals für die zahlreichen Sponsor Gelder, für unsere Schianzüge, herzlich bedanken.

Ausbildung im Verein

In der Sektion Wintersport gibt es seit heuer 2 geprüfte Übungsleiter und in der Sektion Fußball machen 2 Damen derzeit die Trainerprüfung zum Kinder- und Jugendtrainer. Weiters haben 6 Personen des SVM die Hilfs-Schiedsrichterprüfung abgelegt und haben somit



die Berechtigung Kinderspiele bis zur U15 zu pfeifen. Danke für Euer Engagement.

Kinder und Jugend

Bei der letzten Jahreshauptversammlung haben wir den Mitgliedsbeitrag auf 2 € pro Monat einstimmig beschlossen.

Dieser Betrag wird fast zur Gänze der Kinder und Jugendarbeit zugeführt. Wir sagen ein herzliches "Vergeltgott" unseren zahlreichen Mitgliedern.

Sporthaus Neu

In Zusammenarbeit mit Gemeinde, Land Kärnten und dem SV Malta wird es uns gelingen den Spatenstich für unser aller neues Vereinshaus heuer noch durchzuführen. Die Organisation und Detailplanung ist am Laufen. Es muss alles sehr gut durchdacht werden, was Zeit braucht, denn es sollte ja wieder weitere 50 Jahre den Gemeindebürgern zur Verfügung stehen.

*Einladung zum Kleinfeld-Turnier 2019
Samstag, 22. Juni 2019
Sportarena Malta-Gries Beginn: 10:00 Uhr*



Seniorenwanderungen 2019

Mittwoch, 12. Juni	Abfahrt: 08:00 Uhr	Wanderung zum Lausnitzer See, ein Juwel in den Nockbergen, von der Bonner Hütte aus.
Mittwoch, 10. Juli	Abfahrt: 08:00 Uhr	Wanderung zum Fraganter Schutzhaus über die „Rollbahn“ im Mölltal. Leichte 45minütige Wanderung in herrlicher Natur.
Mittwoch, 7. August	Abfahrt: 07:00 Uhr	Ramsau am Dachstein - Silberkarklamm. Ausflug an den Fuß des Dachsteins und Wanderung zur Silberkarhütte. Besuch der Lodenwalke.
Mittwoch, 4. September	Abfahrt: 08:00 Uhr	Wanderung vom Stappitzer See zur Schwussner Hütte Wanderung im Nationalpark Hohe Tauern - Mallnitz.
Mittwoch, 2. Oktober	Abfahrt: 09:00 Uhr	Saisonabschlussfahrt zur Gmünder Hütte und Wanderung zum Blauen Tumpf.

Abfahrt jeweils beim Prunner-Parkplatz!

Anmeldungen bis spätestens SAMSTAG vor dem Ausflug bei Herrn Gerfried Dullnig. Telefon: 0681/84088408 oder Erna Dullnig Telefon: 0681/84088899.

Bitte die Anmeldefristen einhalten, da wir aus organisatorischen Gründen die Busbestellung frühzeitig erledigen müssen.

Programmänderungen sind möglich und bei Herrn Dullnig zu erfragen!

120 Jahre Osnabrücker Hütte

2.022 m - Tauernhöhenweg - Ankogelgruppe

Ausstellung im Rathaus Gmünd (A)
05. Juli - 04. August 2019

Die Osnabrücker Hütte

Hüttenwarte	Hüttenwirte
1899 Apotheker Frido Kordon, Gmünd Obmann des "Gaus Gmünd" der Sektion Klagenfurt des DuOeAV, ab 1897 eigenständige Sektion Gmünd 2. Ehrenmitglied der Sektion Osnabrück, ernannt 1914	1922 Hubert Feistritzer, Brandstatt
1913 Gastwirt Franz Kohlmayr, Gmünd Obmann der Sektion Gmünd 5. Ehrenmitglied der Sektion Osnabrück, ernannt 1931	1960 Tochter Anni, geb. Feistritzer und Ehemann Willi Welz, Brandstatt
1931 Kaufmann Hans Fercher, Gmünd Obmann der Sektion Gmünd	1991 Sohn Horst Welz, Brandstatt
1938 Uhrmachermeister Alois Meißnitzer, Gmünd Erster Vorsitzender der Sektion Gmünd 8. Ehrenmitglied der Sektion Osnabrück, ernannt 1956	1996 Anneliese Fleißner und Herbert Unterweger
1978 Bankdirektor Hermann Gabriel, Gmünd 13. Ehrenmitglied der Sektion Osnabrück, ernannt 2009	2013 Anneliese Fleißner



**32. Alpe-Adria-Alpin
Jugendtreffen
11. – 14. Juli 2019
Bergsteigerdorf Malta
Kärnten**

Datum:
Do., 11. Juli – So., 14. Juli
2019

Ort: Bergsteigerdorf Malta in Kärnten

Alter: 8 – 15 Jahre

Anmeldung bis:
Dienstag, 2. Juli 2019, 19.00 Uhr

Treffpunkt:
Donnerstag, 11. Juli 2019, 08.00 Uhr
Volksschule Malta
Ende:
Sonntag, 14. Juli 2019, ca. 15.00 Uhr

Unterbringung:
Im Turnsaal der Volksschule Malta
oder im eigenen Zelt im Vorgarten

Kosten: €80,- (€50,- für Mitglieder
unserer Sektion, der Rest wird
gefördert!)

Anmeldung:
AV-Sektion Gmünd-Lieser-Maltatal
06767/3594193 oder 0650/9923113
bergabenteuer@gmx.at
www.alpenverein.at

Ansprechpartner:
Klaus Goehlmann
0650/9923113
E-Mail: Bergabenteuer@gmx.at



**Engeladen sind alle 8 – 15jährigen, die
Lust auf Abenteuer in den Bergen haben
und neue Freunde aus Friaul, Slowenien
und Kärnten im Bergsteigerdorf Malta
kennen lernen wollen!**

Ausrüstungsliste

- Rucksack
- Bergschuhe (Trekking-Schuhe) mit
Profildgummisohle
- Wollmütze, Handschuhe
- Sonnenbrille, Sonnenschutz
- Regenbekleidung
- Bruchfeste Trinkflasche
- Proviantdose - Jause für zwischendurch
- Reisetasche
- Schlafsack
- Sportliche Bekleidung
- Turnschuhe
- Hausschuhe
- Isoliermatte oder Luftmatratze
- Stirnleuchte (Taschenlampe)
- Schreibzeug
- Wäsche zum Wechseln (Unterwäsche)
- Unterhaltungsspiele
- Taschengeld
- Badesachen komplett

Wer will, kann auch
im selbst mitgebrachten
Zelt schlafen!



10 Verhaltensregeln für den Umgang mit Weidevieh

1. Kontakt zum Weidevieh vermeiden,
Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
2. Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!
3. Mutterkühe beschützen ihre Kälber,
Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!
4. Hunde immer unter Kontrolle halten und an der
kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch
ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!
5. Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!
6. Wenn Weidevieh den Weg versperrt,
mit möglichst großem Abstand umgehen!
7. Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben,
nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!
8. Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe
der Tiere Weidefläche zügig verlassen!
9. Zäune sind zu beachten!
Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach
wieder gut schließen und Weide zügig queren!
10. Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen,
der Natur und den Tieren mit Respekt!



WILLIAM TURNER.

Der Künstler auf Reisen



Stadtturmalerie Gmünd | 04. 05. – 29. 09. 2019



Evangelische Pfarrgemeinde

NEU - Gottesdienste des Evang. Jugendzentrum Lieser-Maltatal

Ab dem 25. 08. 2019 laden wir im (fast) zweiwöchigen Rhythmus zu unseren neuen Gottesdiensten in der Evang. Kirche in Gmünd. Ab 10:00 Uhr kannst du dich jeweils mit einem Kaffee auf den Gottesdienst um 10:30 Uhr einstimmen. Mit frischen Formen wollen wir in erster Linie die junge Generation ansprechen; willkommen ist aber jeder, egal welchen Alters.

Nähere Infos erhältst du bei Bernd Stamm
bernd.stamm@evang.at | 0699-18877258

Termine: 25.08. | 08.09. | 22.09. | 06.10. | 13.10. | 27.10. | 10.11. | 24.11. | 08.12. | 22.12. (jew. zweiter und vierter Sonntag im Monat)

Neues aus dem KIZE

Fasching 2019

HE DU und He Ma hieß es auch in diesem Jahr bei den Faschingsumzügen. Verkleidet als Enten hatten die Kinder viel Spaß.



Ob beim Kinderfasching in Gmünd oder Malta oder bei unserer Party im Kindergarten, vom Fasching konnten wir auch in diesem Jahr nie genug bekommen.



Kinder des KIZ als Fernsehstars

Für unser Projekt „Gesunde Jause im Kindergarten“ konnten wir den Haubenkoch Stefan Lastin gewinnen. Er besucht unsere Kinder regelmäßig im Kindergarten und bereitet mit ihnen Speisen zu, verkostet Obst und Gemüse und unterstützt uns bei unserem Projekt, den





Kindern gesunde und wertvolle Mahlzeiten zu ermöglichen.

Ein Höhepunkt dabei, war der Besuch des ORF Kärnten in unserem Haus. Unsere Kinder wurden zu kleinen Fernsehstars und auch wir sind sehr stolz auf unser Projekt, da uns die Gesundheitserziehung der Kinder sehr wichtig ist.

Verkehrserziehung

In den letzten Wochen haben wir unsere Kinder wieder besonders auf das Thema Verkehrserziehung vorbereitet. Gemeinsam mit Herrn Postenkommandant Martin Korb, haben wir besonders

die Schulkinder auf ihren zukünftigen Schulweg vorbereitet. Zusätzlich hat uns der ÖAMTC im Kindergarten besucht und das Gelernte vertieft.

Danke für die Unterstützung an den Polizeiposten Gmünd.

Trachtenkapelle Malta

Frühjahrskonzert begeistert Publikum



Die Trachtenkapelle Malta lud auch heuer wieder, traditionsgemäß am Vorabend zum Muttertag, zum Frühjahrskonzert ein und viele Gäste aus nah und fern fanden den Weg in den neugestalteten Festsaal Malta. Zahlreiche Ehrengäste und Ehrenmitglieder konnten vom Obmann Hubert Gfrerer begrüßt werden. Mit dem Marsch „Wir grüßen Europa“ startete die Trachtenkapelle in das Konzert, durch das Programm führten in charmanter Art und Weise Evelyn Lagger und Martina Truskaller.

Ein besonderes Händchen in Sachen Programmauswahl und musikalischer Leitung konnte auch diesmal wieder Kapellmeister Hans-Jürgen Zettauer eindrucksvoll unter Beweis stellen. So spannte sich der Bogen des Konzertes von traditioneller Blasmusik über klassische Musik bis hin zur zeitgenössischen und moderner Literatur.

Besonders begeistert waren die Konzertbesucher vom Potpourri „Klingendes Österreich“, indem die Trachtenkapelle Malta ihre Vielseitigkeit, diesmal sogar gesanglich, in verschiedenen Formen der Volksmusik präsentieren konnte.

Ein weiterer Höhepunkt des Konzertes waren die Gesangssolisten Herma Verhovnik und Sigi Pleschounig, die mit dem Song „I belong to you“ auf eindrucksvol-

le Weise ihr Talent unter Beweis stellen konnten.

Zwei langjährige Mitglieder der TK Malta wurden für die 40-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt – Thomas Faller und Franz Wegscheider. Außerdem konnten wir Anna-Lena Wirnsberger und Verena Zettauer in unseren Verein aufnehmen.

Die Trachtenkapelle Malta bedankt sich recht herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern fürs Kommen und dass ihr mit eurem Applaus die Musiker für die viele Probenarbeit belohnt habt.

Wir laden euch schon jetzt zum Vorkirchtag am Freitag, dem 16. August 2019 und Mältinger Kirchtag am 18. August 2019 herzlich ein.



Freiwillige Feuerwehr Dornbach

Übungsberichte - „unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“

Einsatzübung Kleinhattenberg:

Am 06. April 2019 wurde eine interne Übung mit in Summe 22 Feuerwehrkameraden abgehalten. Die Übungsannahme war die Rettung- und Bergung einer im Zuge eines Forstunfalles in Kleinhattenberg verunglückten Person, welche unter einem Baum eingeklemmt war. Die notwendigen Rettungs- und Bergungsmaßnahmen wurden vom Einsatzleiter M. Leitner koordiniert. Für die Rettung wurde der neue Hubzug der Feuerwehr verwendet. Im Zuge dieser Übung konnten die Feuerwehrleute die Handhabung dieser neuen Gerätschaft testen.



Einsatzübung Reiterweg Dornbach:

Bei der Einsatzübung am 27. April am Reiterweg in Dornbach waren insgesamt 18 Feuerwehrkameraden unter der Leitung von Rubenthaler C. im Einsatz. Die Übungsannahme war die Rettung des Fahreres und die Sicherung und Bergung des mit Gefahrgut beladenen Traktors. Auch diese Bergung erfolgt unter Anwendung des Hubzuges. Die ausgetretenen Gefahrenstoffe wurden gebunden und in sicheren Behältern aufbewahrt und versorgt. Der Fokus dieser Übung war durch das Treffen von verantwortungsvollen und bedachten Maßnahmen das Risiko für Mensch und Umwelt bei Unfällen mit gefährlichen Schadstoffen zu reduzieren.

29. Dornbacher Schlittenrennen und Abschnitts-Sportveranstaltung 2019

Am Samstag dem 09.02.2019 konnte bei perfekten Wetter- und Schneebedingungen das Dornbacher Schlitten-



rennen zum 29. mal veranstaltet werden. 100 Teilnehmer im Einsitzer, Zweisitzer und Bockschlittenbewerb konnten sich auf einer perfekt, präparierten Schlittenstrecke messen. Alle Teilnehmer zeigten Einsatzfreude und Spass beim Rennen gegen die Zeit, jedoch war für vereinzelte Teilnehmer das Erreichen des Zieles aufgrund von altersbedingten Materialermüdungserscheinungen des Schlittens nicht mehr möglich. Die Sieger und Siegerinnen wurde im Anschluss an das Rennen beim Geräteshaus gebührend geehrt und mit schönen Sachpreisen belohnt.



Verbunden wurde das Schlittenrennen mit der Veranstaltung der Abschnitts-Sportveranstaltung für die Feuerwehren des Lieser- und Maltatales. Die Abschnitts-sportveranstaltung wurde als Teambewerb (3 Schlittenfahrer je Team) veranstaltet. Besonders anspruchsvoll und sehenswert gestaltete sich dabei der Geschicklichkeitsteil, bei welchem jedes Team sein Können beim Kuppeln von Saugschläuchen zeigen musste. 12 Mannschaften von 7 Feuerwehren aus dem Feuerwehrabschnitt nahmen an der Veranstaltung teil. Siegreich war das Team Dornbach III (Rubenthaler Ch., Gigler R., Gigler W.) welches mit der schnellsten Zeit den Heimvorteil nutzen konnte.



Geburtstage

Die Feuerwehr Dornbach gratuliert folgenden Kameraden zum runden Geburtstag:

Perauer Friedrich zum 60iger
Pirker Werner zum 70iger

Veranstaltungen in

JUNI

Sonntag, 23. Juni – 10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Bischof Dr. Michael Bünker mit der Sängerrunde Tauernhort	Evang. Kirche Fischertratten
---	---	------------------------------

JULI

Sonntag, 07. Juli – 12.00 Uhr	21. Motorradsegnung auf der höchsten Staumauer Österreichs	Kölnbreinsperre Maltatal
Samstag, 06. Juli – 13.00 Uhr	Dornbach läuft und walkt	Feuerwehrhaus Dornbach
Sonntag, 07. Juli – ab 11.00 Uhr	Gartenfest der FF-Dornbach	Feuerwehrhaus in Dornbach
Sonntag, 14. Juli – 10.00 Uhr	Sängerfrühschoppen des MGV-Malta beim Gößbauer	Malta/Gößbauer/Gößgraben
Samstag, 20. Juli – ab 17.00 Uhr	Jubiläumsfest „130 Jahre“ der Freiwilligen Feuerwehr Malta	17.00 Uhr Eintreffen der Ehrengäste 18.00 Uhr Festakt im Schulgarten 20.00 Uhr Abendunterhaltung mit Blech K'hopt Musikanten im Festsaal Malta
Freitag, 26. Juli – 19.30 Uhr	Gästekonzert mit der TK-Malta	Camping-Restaurant Pirker in Malta

AUGUST

Samstag, 03. August	Bungy Jumping von Österreichs höchster Staumauer	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kölnbreinsperre/Maltatal
Sonntag, 04. August	Bungy Jumping von Österreichs höchster Staumauer	09.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kölnbreinsperre/Maltatal
Sonntag, 04. August – 11.00 Uhr	Gipfelmesse am Stubeck	Stubeck

der Gemeinde Malta

Freitag, 09. August – 19.30 Uhr	Gästekonzert mit der TK-Malta	Camping-Restaurant Pirker in Malta
Samstag, 10. August	Bungy Jumping von Österreichs höchster Staumauer	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kölnbreinsperre/Maltatal
Sonntag, 11. August	Bungy Jumping von Österreichs höchster Staumauer	09.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kölnbreinsperre/Maltatal
Freitag, 16. August – 20.00 Uhr	Vorkirchtag der TK-Malta	Festsaal Malta
Sonntag, 18. August	Kirchtag der TK-Malta	Festsaal Malta ab 06.00 Uhr Weckruf mit der TK- Malta 10.00 Uhr Festgottesdienst mit musikalischer Gestaltung der TK-Malta anschl. ca. 11.00 Uhr Unter- haltung am Dorfplatz Malta
Freitag, 23. August – 19.30 Uhr	Gästekonzert mit der TK-Malta	Camping-Restaurant Pirker in Malta

OKTOBER

Sonntag, 13. Oktober – 10.30 Uhr	Erntedankfest mit Pfr. Oliver Prieschl und der Jagdhornbläsergruppe Maltatal anschl. Gemeindefest	Evang. Kirche Fischertratten
Samstag, 26. Oktober – 10.00 Uhr	Fit mach mit – Marsch	Sportplatz Malta

NOVEMBER

Samstag, 23. November – 19.00 Uhr	Perchtenlauf der Perchtengruppe Maltatal	Tripphube Malta
---	--	-----------------

Lebensretter im Einsatz für Ihre Sicherheit

Raiffeisenbank
Maltatal



Die Gruppe für Menschenrettung und Absturzsicherung der FF Malta freut sich über die nagelneue Ausrüstung.

Eine verletzte Person im unwegsamen Gelände, ein abgestürzter Traktor oder Kameraden bei der Brandbekämpfung im steilen Gelände. Die Einsatzgebiete der Freiwilligen Feuerwehr Malta sind vielfältig und herausfordernd. Aus diesem Grund gibt es in der Mannschaft auch gezielt ausgebildete Spezialisten für jede Gefahrensituation.

Für die Rettung und Bergung von verletzten Personen und für die Sicherung der Feuerwehrleute und Helfer anderer Rettungsorganisationen gibt es im Feuerwehrwesen die „MRAS“ Gruppen (Gruppen für Menschenrettung und

Absturzsicherung). In der Freiwilligen Feuerwehr Malta gibt es derzeit vier ausgebildete MRAS-Kameraden.

Die Ausrüstung der Experten ist so kostenintensiv, dass man hier auf Spenden angewiesen ist. Die Raiffeisenbank Maltatal ist sich ihrer regionalen Verantwortung bewusst und unterstützte die Freiwillige Feuerwehr Malta finanziell bei der Anschaffung des neuen Equipments. Die Gemeinde Malta und die Reedinger Burschenschaft beteiligten sich ebenso an der Investition in die allgemeine Sicherheit.

Ihre Ansprechpartner der RB Maltatal freuen sich auf Ihren Besuch!



PETER GIGLER
Geschäftsleiter, Dipl. Finanzberater
T 04733 210-11
E peter.gigler@rbgk.raiffeisen.at



HANSJÜRG ASCHBACHER
Geschäftsleiter
T 04733 210-13
E hansjuerg.aschbacher@rbgk.raiffeisen.at



ELENA WEGSCHEIDER
Servicebankbetreuerin
T 04733 210-12
E elena.wegscheider@rbgk.raiffeisen.at